

Der gemeinsame Gemeindebrief der Johannes- und der Lutherkirchengemeinde in Remscheid braucht einen Namen. Haben Sie einen Vorschlag? Dann schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an. Telefon 74481.



Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.

Röm 15,7 (Jahreslosung 2015)



Mittelalter
zum Anfassen. Finale
des Pulsschlag-Ferien-
projektes in der Esche.

Seite 4



Die Prinzen
zum 2. Mal im Rahmen
ihrer Kirchentournee in
der Lutherkirche

Seite 9



Rosenhügelfest
Sport- und Spiele-
Fest auf den Konsum-
terrassen

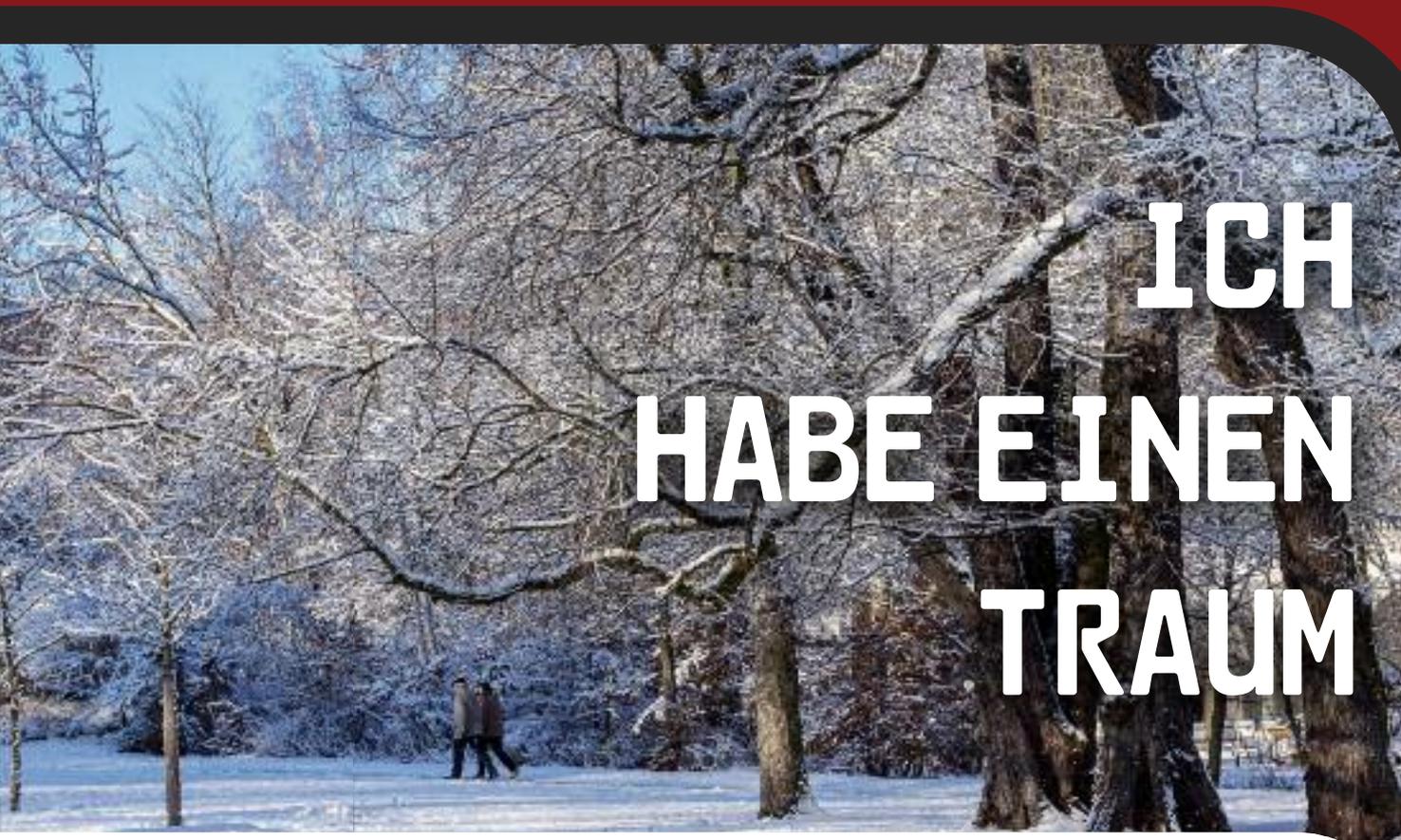
Seite 8



Seniorenfreizeit
Mit dem Bus zum
Kurzurlaub nach Bad
Königshofen

Seite 18





ICH HABE EINEN TRAUM

Einen sehr speziellen, zugegeben!
Ich träume davon, in der Adventszeit zu wandern. Entweder still vor mich hin oder in guter Gemeinschaft mit Menschen, die ebenfalls nur still vor sich hin gehen wollen. Dann und wann halten wir an, halten inne auf stillen Marktplätzen, womöglich im Schatten einer Kirche.

Ich träume, dass ich sie genieße, diese Zeit der stillen Besinnung, weil sie mir Gelegenheit gibt, in mich hinein zu horchen, in und mit mir umzukehren, mich bereit zu machen für die Ankunft dessen, der mich rettet. Wovor? Vielleicht auch vor mir selbst, vor der Tendenz, mich in Oberflächlichkeit und Trott zu flüchten. Wie gesagt: Ich träume, träume einen Advent ohne Weihnachtsmärkte, ohne Glühwein und Gedudel, ohne kalorienreiche Weihnachtsfeiern. Bin ich ein genussferner, menschenverachtender Mächtgerneasket? Nein. Noch nicht einmal „leider nein“.

Ich träume ja weiter: Von einer stillen, heiligen Nacht als Auftakt zu Weihnachtsfest und Weihnachtszeit. Ich träume vom Jahreswechsel

unter dem Vorzeichen der Weihnacht, von der allgemeinen, gern auch laut-lustigen Freude darüber, dass sich unser Gott zwar klein und wehrlos machen kann, sicher aber niemals aus seiner Welt verdrängen lässt. Ich träume von leuchtenden Bäumen, vom Licht im Dunkel, und das eben nicht nur bis zum städtischen Abholtermin rund um den Dreikönigstag. Nein, leuchten sollen sie mindestens bis zum 2. Februar, bis Mariä Lichtmess, dem offiziellen Ende der Weihnacht.

Nur ein Traum, ich weiß. Aber mit, wie ich glaube, realem Hintergrund: Unser Gott ist mittendrin in unserem Leben, in aller Realität. Er erhellt und erhält sie und uns, auch 2015.

In diesem Sinne: Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein ebenso gesegnetes neues Jahr!

Ihr Pfarrer Axel Mersmann

GEMEINSAM AUF DEM WEG

Klar: Es gibt spannendere, effekthaschendere Überschriften. Die hier klingt ein wenig nach Zwischenbericht. Stimmt ja auch. Die ersten Wege sind beschriftet. Vorneweg im Kernbereich.

Nicht zum ersten Mal finden Sie in Ihrem Gemeindebrief unseren gemeinsamen Gottesdienstplan. Abwechslung ist angesagt und damit neue Ideen, neue Töne auf Basis des gemeinsamen Grundtons unserer Existenz, der guten Nachricht von der befreienden Liebe Gottes in Jesus Christus.

Dabei sind wir getrost ganz pragmatisch: Wir gehen einfach davon aus, dass mehr Menschen auch mehr Ideen haben, vor allem dann, wenn sie sich

freundschaftlich begegnen und Neues auf den Weg bringen wollen. Zugegeben daher: Unser Gemeindebrief richtet sich nicht in erster Linie an diejenigen, die mit Vorliebe auf ausgetretenen Pfaden wandeln. Er ist vielmehr eine Einladung, die jeweils anderen besser kennen zu lernen, ja von ihren Stärken zu profitieren.

Und mal ehrlich: So weit sind die Wege gar nicht. Luther- und Versöhnungskirche liegen bekanntlich nicht an Nord- und Südpol, sondern 15 Autominuten voneinander entfernt. Austausch mit Reingewinn auf kurzem Wege also.

Gern aber auch schon auf weiten Touren, wie bei der gemeinsamen Sommerfreizeit unserer

Gemeinden in Kooperation mit dem Bürgerhaus-Süd. Übrigens: Nächstes Jahr ist die Christuskirchengemeinde mit von der Partie.

Das Ziel ist damit angedeutet: Auf Sicht wollen wir zusammenwachsen, gemeinsam lebendig bleiben. Sie halten den Beleg dafür gerade in Händen.

In Rück- und Vorblick erfahren Sie hier, was los war und ist bei uns, mit Absicht bunt und reich bebildet. Eine Einladung eben, gemeinsam mehr zu erleben.

Axel Mersmann und
Ulrich Wester

Mittelalter zum Anfassen	4
Übernachtungsaktion mit den Eschen-Kids Kindergarten Siepen: Einweihungsparty verschoben	5
Freizeit war ein voller Erfolg Jugendfreizeit 2015 Kinder-Ferienprogramm	6
Wir tanzen zusammen. Die E-Dancer Weltkindertag	7
Dort wird unser Mund voll Lachens sein! Eindrücke vom Rosenhügeler Fest	8
Esche kribbelt – Lüttringhausen wittert Lunte. PRINZEN in der Lutherkirche	9
Musikalisches Programm	10
Weihnacht auf hoher See Wenn mein Nachbar anders ist	11
Kabarett Lichtwechsel Männer unterwegs	12
Strucker Kirmes Lutherkirche barrierefrei	13
Gottesdienste	14-15
Leonardville 2014 Danke Karsten Bures	16
Wochenende in Dannenberg Ingrid Schmitz wird 80!	17
Seniorenfreizeit 3. Juli 2014 Neues aus der Seniorenarbeit Senioren-Adventsfeiern	18
7 Wochen ohne Lass uns tanzen	19
Diverses Ökumenischen Gesprächskreis Remscheid Süd Heilige Woche in der Esche Aus der Clarenbachgemeinde	20
Kirchentag Stuttgart 2015 Freizeit Spiekeroog 2015 Wein & Käse Austräger gesucht	21
Termine Johannes-KGM Termine Luther-KGM	22
Johanneskirche Taufen, Trauungen, Jubiläen, Geburtstage	24
Lutherkirche Taufen, Trauungen, Jubiläen, Geburtstage	25
Beerdigungen Anschriften	26
Nikolausmarkt	28

WEGWEISER

Dieser Gemeindebrief ist sehr viel umfangreicher als sein Vorgänger. Damit Sie sich besser zurecht finden, haben wir die einzelnen Artikel mit Markierungen versehen: so erkennen Sie sofort, von welcher Kirchengemeinde hier die Rede ist.



Johannes-Kirchengemeinde



Luther-Kirchengemeinde



Einige Artikel enthalten auch QR-Codes. Was ist ein QR Code? Technisch gesehen ist QR Code ein Barcode und die Abkürzung QR, steht für "Quick response", übersetzt bedeutet das "schnelle Antwort". Um die im QR Code versteckten Informationen zu lesen oder sich ein Video anzusehen, benötigen Sie ein modernes Telefon (Smartphone) mit eingebauter Kamera, Internetzugang und einer kostenlosen App zum Scannen des Codes. Das Auslesen der Information ist kinderleicht. Sie rufen die App auf, die Kamera wird eingeschaltet und Sie "fotografieren" das Quadrat ab. Im Display erscheint sofort die versteckte Information.

Ein wenig Farbe kann Wunder bewirken!



Ob in der Wohnung oder am Haus, Farbe belebt. Heraus aus dem Alltagsgrau – hinein in die farbenfrohe Behaglichkeit. Wir sind die Spezialisten für ein neues Wohngefühl. Wir beraten Sie gerne und unverbindlich. Rufen Sie uns an:

Tel. 02191/34 91 11

HINZ
MALERMEISTER

Markus Hinz-Luhn · Rather Kopf 69
42855 Remscheid · Fax 46 49 24

- Gestaltung mit EDV
- Außen- und Innenanstriche
- Außen- und Innenputze
- Lackierarbeiten
- Maltechniken
- Spachteltechniken
- Vergoldung
- Tapezierarbeiten
- Elastische Bodenbeläge
- Teppich- und Korkböden
- Laminat und Fertigparkett
- Betonsanierung
- Wärmedämmung
- Eigener Gerüstbau
- Senioren- /Urlaubsservice
- Rundumservice
- Innenausbau
- Zierprofile

DANKE!

Allen unseren Inserenten sagen wir von Herzen Dank. Ihre Anzeigen helfen mit, unseren unverzichtbaren Gemeindebrief herauszubringen.

Liebe Gemeindeglieder, berücksichtigen Sie bitte wenn möglich unsere Inserenten.



Der Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist
am 14. Jan. 2015

Mittelalter zum Anfassen

Zum Finale des Pulsschlag-Ferienprojektes am 10.10. machte Burgvogt Friedhelm von Hackenberg der "Eschenburg" auf der Fichtenhöhe persönlich seine Aufwartung. Die Knappen eilten herbei, um seine Rüstung und Waffen in die Burg zu tragen, wie es sich gehört. Die 25 Kinder mit ihren Eltern und das Jugendteam der Esche wurden in das Jahr 1066 versetzt. Spannende Geschichten aus dieser vergangenen Zeit wussten Friedhelm und sein Kollege, der Hofnarr, zu erzählen. Noah (10 J.) der "Schwarze Ritter" traute sich, ein schweres Kettenhemd anzuziehen und damit eine Runde im Saal der Eschenburg zu gehen. "Nochmal ziehe ich so ein Ding nicht an", war er sich sicher. Schon zwei Tage zuvor hatte die Gruppe Schloss Burg besichtigt. Presbyter Uwe Schabla hatte die Führung übernommen und lobte die Gruppe: "Die Kinder waren sehr interessiert, nicht nur an den Waffen, sondern auch daran, wie man so eine Burg früher beheizte." Am nächsten Tag wurde eine ursprünglich mittelalterliche Stadt erforscht: Lennep. Unserer Stadtführerin Frau Holtschneider gelang es, die Kinder mit der Geschichte der Stadt zu fesseln. "Mein Sohn hat mir den ganzen Abend von Lennep erzählt und auch Details, die ich als alter Lennep nicht wusste", lobte ein Vater die Führung. An den anderen Tagen haben die Kinder mit



Eva Kien einen mittelalterlichen Tanz für den Abschlussabend eingeübt. Zwischendurch wurde getöpft, gemalt und gebastelt. Uwe Grund hatte ein zünftiges Theaterstück einstudiert. Alle kreativen Erzeugnisse wurden liebevoll ausgestellt. Fast alle Kinder waren "gewandet" und zeigten ihren Eltern stolz ihre Kostüme bei Spiel und Tanz auf der Bühne. "Ich verstehe nicht, wie ihr so viel in einer Woche mit den Kindern machen konntet", sagte mir eine Mutter. Leider ging die Woche viel zu schnell vorbei. Immerhin: Ritter Friedhelm hat uns auf die Bernhardsburg in Elsdorf eingeladen. Vielleicht kommen wir ja im nächsten Ferienprojekt dazu, die Einladung anzunehmen.

Helmut Spies





Übernachtungsaktion mit den Eschen-Kids

Ein Highlight der Kindergruppe ist jedes Jahr eine Übernachtungsaktion in der Esche. Mehr als 20 Kinder kamen vom 13. auf den 14. September, um das Wochenende gemeinsam mit ihren Helfern mal ganz anders zu verbringen. Nach einigen Kennenlernspielen ging es darum, eine Burg zu erobern. Dann wurde gebastelt und gemalt und danach das Lager in der "Buche" und auf der "Palme" mit Decken und Matratzen aufgebaut. Nach einem kurzen Film ging es weiter mit einem Lagerfeuer und Stockbrot. Das Highlight jedoch war die spannende Nachtwanderung über den Hohenhagen. Mit einem gemeinsamen Gottesdienst am Sonntag endete die Aktion. Ganz klar: Auch im nächsten Jahr wird wieder eine Übernachtungsaktion in der Esche stattfinden.

Uwe Grund



Einweihungsparty verschoben

Nachdem im September eine Baubegehung durch das örtliche Jugendamt auf der Baustelle des Evangelischen Kindergartens Siepen erfolgte, sind nun weitere Planungen bezüglich des Altbaubestandes erforderlich. Die neuen Räumlichkeiten sind im Rohbau vollendet, die Außenputzarbeiten haben begonnen und es geht an die Innenausstattung. Da jedoch am Altbestand vom Jugendamt zusätzliche Änderungen gewünscht wurden, wird sich die

Baumaßnahme wahrscheinlich noch erheblich verlängern. Die zusätzlichen Mittel sollen beim Rat der Stadt Remscheid beantragt und in diesem Jahr dann hoffentlich auch noch bewilligt werden.

Daher muss ich die etwas voreilig ausgesprochene Einladung zur Einweihungsparty zurückziehen. Den neuen Zeitpunkt erfahren Sie in einem der nächsten Gemeindebriefe.

Anke Drache





Freizeit war ein voller Erfolg



Die erste gemeinschaftliche Kinder- und Jugendfreizeit zwischen der Johannes-Kirchengemeinde, der Luther-Kirchengemeinde und dem Bürgerhaus Süd war ein voller Erfolg. Am Freitag, den 1. August 2014, starteten wir für zwei Wochen mit einer gemischten Gruppe im Alter von 11 bis 20 Jahren aus den jeweiligen Häusern nach Dänemark. Ein großes Haus mit

großen Zimmern, Kicker, Tischtennis, Billard, Sauna, Whirlpool und einiges mehr erwartete uns im Ort Lavensby. Hier konnten die Kinder und Jugendlichen ihren Urlaub genießen, da waren wir uns sicher. Die Gruppe wuchs mit seinen unterschiedlichen Charakteren zusammen, und Freundschaften bildeten sich schnell. Ausschlafen, chillen,

die Nächte durchquatschen gehörten zu diesem Urlaub dazu. Aber auch Ausflüge kamen natürlich nicht zu kurz, z.B. Strandbesuche, Fahrten nach Flensburg und Sonderborg, mit der Fähre nach Odense oder in den Erlebnispark „Tolk-Schau“ und „Danfoss Universe“. Dort stand die Vermittlung von naturwissenschaftlichen und technischen Zusammenhängen

im Vordergrund. Segway fahren war natürlich in dem Park eine tolle Sache. Gemeinschaftliche Aktivitäten im und um das Haus wie z.B. Spieleabende, gemeinschaftliches Kochen, Kochduell, Fußball spielen gehörten auch zum Programm. Zwei Wochen vergingen wie im Flug und wir freuen uns auf die nächste Freizeit 2015.

Sabine Trossin

Gemeinsame Jugendfreizeit 2015

Unsere drei Partnergemeinden Christus-, Luther-, und Johannes-Kirchengemeinde bieten gemeinsam mit dem Bürgerhaus Süd den Jugendlichen im nächsten Jahr wieder eine Freizeit in Dänemark an. Diesmal geht es vom

25.07. bis zum 08.08. 2015 nach Westjütland in ein tolles Ferienhaus in Argab, das die Gruppe gemeinsam bewirtschaftet. Wir fahren mit den Gemeindebussen dorthin und können somit auch vor Ort vieles unternehmen. Die Lage des Hauses ist nicht weit vom Schwimmbad bzw. Meer entfernt. Der Preis

beträgt ca. 495,- Euro. Information und Anmeldung bei den JugendmitarbeiterInnen: Frau Trossin (Bürgerhaus Süd, Tel.: 342583), Herr Grund für die Christus-Kgm (Tel.: 38355), Frau Knop für die Luther-Kgm (Mobil: 0178-5323786), Herr Spies für die Ev. Johannes-Kgm. (Tel.: 26370)



Spaß beim Kinder-Ferienprogramm



Eigentlich könnte die Überschrift zu diesem Artikel auch lauten: „Ferienprogramm mit Hindernissen.“ Denn eigentlich sollte es im Jugendhaus TOTSI stattfinden, aber schon am zweiten Tag mussten wir umziehen in das

Gemeindehaus Joh.-Seb.-Bach-Straße. Warum denn das? Heftige Regenfälle im Juli hatten die Küche unter Wasser gesetzt, und dieses Problem war auch so schnell nicht zu lösen. So blieb nur eines übrig: der kurzfristige

Umzug mit „Sack und Pack“ ins andere Gemeindehaus. Die Kinder nahmen's erstaunlich gelassen hin und eroberten schon bald die neuen Räumlichkeiten und erfüllten sie mit Leben. Ihrer Stimmung tat es jedenfalls keinen Abbruch, und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gaben ihr Bestes, um die neue Situation zu meistern. Dafür möchte ich ihnen an dieser Stelle noch einmal meinen herzlichen Dank aussprechen!

Das Ferienprogramm bot auch diesmal wieder lustige und spannende Aktionen, Spiele (wie z.B. der „Blinzelmörder“, „Wetten dass...“ und das „Zeitungsklatschen“) und einen wunderbaren Tagesausflug nach Köln ins „Odysseum“. Dieses Museum ist speziell für Kinder eingerichtet und bietet 1000 Möglichkeiten der Interaktion: Experimente können ausprobiert werden, Klettergerüste können bestiegen

werden, man kann mit Tieren um die Wette laufen (!) und sich in riesige Themenwelten entführen lassen. Darüber hinaus bietet es die Begegnung mit den Stars der „Sendung mit der Maus“, vieles Wissenswerte rund um unseren Alltag und jede Menge Spaß ... Den Abschlussabend mit ihren Familien nutzten die Kinder, um einstudierte Tänze und Akrobatik-Nummern vorzuführen. Eine Mitarbeiterin hatte aus Fotos eine Bildershow zusammengestellt, die bei allen Anwesenden große Heiterkeit hervorrief.

Auf die Frage, was den Kindern denn nicht gefallen habe, gab es nur eine Antwort: das Ferienprogramm sei doch mit seinen 2 Wochen viel zu kurz gewesen; ob es denn im nächsten Jahr vielleicht 4 oder gar 6 Wochen dauern könne ... ?

Martin Haase

Wir tanzen zusammen.



Oder in unvermeidbarem Englisch: We dance together. So lautet die Bezeichnung unserer neuen, "inclusiven" Disco-Party, die erstmalig am 25. August im Gemeindesaal der Esche stattfand. Unsere Nachbarn, das Team der Hephata Wohngruppe in der Eschenstraße, hatte sich mit der neuen Idee an Pfarrer Mersmann gewandt, der sofort sehr davon angetan war. Denn es ist uns als Gemeinde wichtig, Menschen, auch mit "Handicap", eine Teilhabe am Gemeindeleben zu ermöglichen. Menschen mit einer Behinderung sind in unserer Gemeinde willkommen! Das ist unser Anspruch, der in die Praxis umgesetzt werden will. Da Tanzen die unterschiedlichsten Menschen verbindet, lag das

Angebot einer Disco-Party nahe. Gemeinsam mit dem Hephata-Team arbeiteten unsere Jugendmitarbeiter das Projekt aus. Es soll alle Jugendliche mit und ohne Handicap ab 14 Jahren ansprechen. Die E-Dancer erklärten sich gerne bereit mitzuwirken. Auch der Tempel und das Bürgerhaus-Süd waren mit von der Partie. Die Esche wurde gemeinsam von allen Beteiligten mit viel Freude in eine Disco verwandelt. Der bekannte DJ Fryday konnte für die Party gewonnen werden. Flyer und Plakate wurden gedruckt und verteilt, finanziert von der Stadt Remscheid. Jetzt mussten nur noch die Besucher kommen. Und sie kamen- mit und ohne Betreuer, aus Wohngruppen,

30.01.15
19-23 UHR
we dance together
DISCO-PARTY
FÜR LEUTE MIT ODER OHNE HANDICAP
EINTRITT 3,- EURO INKL. 1 FREIGETRÄNK
GEMEINDE- UND STADTTEILZENTRUM ESCHÉ,
ESCHENSTR. 25 IN 42855 REMSCHIED
DJ FRYDAY
VON 14-27 JAHREN

Jugendgruppen, Schulen; von überall her. Aber nicht nur Jugendliche, sondern auch die etwas "älteren Semester" fühlten sich angesprochen, was der Sache keinen Abbruch tat. Etwa 60 Menschen hatten gemeinsam Spaß, so dass man viele fröhliche

Gesichter sehen konnte. Am 30. Januar 2015 findet die nächste Disco-Party wieder in der Esche ab 19:00 Uhr statt. Herzliche Einladung! Sprechen Sie uns an, wenn Sie interessiert sind oder Fragen haben.
 Helmut Spies (Tel: 26370)

Die E-Dancer beim Weltkindertag

Jedes Kind hat Rechte. Das ist das Motto des Weltkindertages. Am 21. September wurde der Tag als lustiges und buntes Fest auf dem Rathausplatz gefeiert - unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Mast-Weisz. Da durften die E-Dancer natürlich nicht fehlen! Mit den großen "E-Dancer-Fröschen" stiefelten die kleinsten E-Dancer, die "Gummibären", stolz über

den Rathausplatz. Gleich werden sie auf die Bühne steigen, um ihren "Bienen-Maja-Tanz" einem großen Publikum zu präsentieren. Wie aufregend! Mit viel Spaß zeigten sie allen ihr Können. Aber auch die anderen Altersgruppen der E-Dancer kamen dazu, ihre Tänze aufzuführen. Mit von der Partie war auch die befreundete Tanzgruppe der "Rot-Blauen Funken



Remscheid" unter der Leitung von E. Knispel. Alle waren sich einig: Es war ein gelungener Tag,

voller musikalischer und tänzerischer Darbietungen, die Jung und Alt berührt haben. Und so war es auch

für die Erwachsenen nicht schwer, einfach mal wieder Kind zu sein.

Eva Kien



Dort wird unser Mund voll Lachens sein!

Mit diesem Motto startete in diesem Jahr Ende Mai die Gesamttagung für Kindergottesdienste in Dortmund. Gemeinsam mit ca. 2500 Menschen aller Generationen, die im Haupt- und im Ehrenamt für eine kreative Kirche mit Kindern in ganz Deutschland arbeiten, fanden 4 Tage mit vielen Fortbildungen und Erfahrungen statt. In Begleitung von Iris Niebergall und Uwe Grund war auch die Johannes-Kirchengemeinde an einem Tag mit 12 Jugendlichen aus dem Helferkreis tätig. Unterwegssein ist ein Abenteuer, wie unsere gemeinsame Reise nach Dortmund

zeigte. Wir hatten viel Freude und haben den Tag als etwas Besonderes im Alltag des Ehrenamts erlebt. Durch das Aufteilen in Kleingruppen hatten wir die Möglichkeit, Einblicke in viele unterschiedliche Arbeits- und Bibelgruppen zu bekommen. So lernten wir neue Methoden und Inhalte für die Arbeit im GDKE kennen. Durch den Kontakt mit anderen ehrenamtlichen Helfern konnten wir viele neue Erfahrungen austauschen. Motiviert und voller neuer Einblicke fuhren wir wieder nach Hause.

Das Feedback im Helferkreis war durchweg positiv und die neuen Eindrücke und Methoden sollen schon bald im GDKE angewendet werden. Der Helferkreis bedankt sich für die Unterstützung der Gemeinde, dass sie uns diesen Tag ermöglicht hat.

Im nächsten Jahr haben unsere ehrenamtlichen Helfer ab 16 Jahren die Möglichkeit, zusammen mit der Luther-Kirchengemeinde zum Kirchentag nach Stuttgart zu fahren.

Wir freuen uns auf eine spannende Zeit.

Sabrina Fink

Eindrücke vom Rosenhügeler Fest

Am 13. September fand zum sechsten Mal das Sport- und Spiele Fest auf den Konsumterrassen statt. Gut organisiert vom Bürgerverein Rosenhügel und dem Stadtteilbüro war das Fest für die vielen Kinder mit ihren Eltern ein echtes Highlight im Stadtteil Rosenhügel. Auch der "Tempel" war wieder mit einem Spiele-Stand (s. Foto) vertreten und trug damit zum bunten Unterhaltungsprogramm bei. Die Hauptattraktion war sicherlich das Bungee-Trampolin, das die Kinder in Scharen



anlockte. Neben den vielen Akteuren aus dem Stadtteil besuchten auch Remscheids Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz und Bezirks-

bürgermeister Stefan Grote das Fest und hatten selber Spaß beim Tauziehen der Nelson-Mandela-Schule. Weitere Eindrücke vom Fest gibt es auf

Video unter:
<http://youtu.be/4kjH3wY7Lf8>
 Helmut Spies

ELEKTROTECHNIK
H. J. Müller GmbH



Stockder Straße 48
 42857 Remscheid
elektromue@aol.com

Telefon 0 21 91/7 44 42
 Telefax 0 21 91/7 27 95
 Mobil 01 73/523 93 10

Kremex GmbH

FRIEDHOFSGÄRTNEREI
 UND FLORISTIK

Wallburgstr. 60 · 42857 Remscheid
 Tel. 0 21 91/7 23 33



Haus der Sport- und Ehrenpreise
SIEGMUND MULHAUPT
 Schilder · Gravuren · Urkunden

Tel. 0 21 91/29 26 06 · Fax 0 21 91/29 37 14
 42853 REMSCHEID, Hindenburgstr. 1



Esche kribbelt – Lüttringhausen wittert Lunte.

Da saßen nun die Teenagertochter und der ältere Herr Vater in der Esche und warteten auf das Kribbeln im Bauch“, denn die Ankündigungskarte hatte versprochen, dass ein ganzer Satz von Zündhölzern unser Herz entflammen sollte – und das genau vorm Altar: aber so was ist in der offenen Gemeinde im Remscheider Süden kein Problem, denn Pfarrer Axel Mersmann steht dafür ein: „Unser Gott ist der Gott der Liebe!“ Und genau deswegen darf der Pfarrer selbst nicht singen, sondern Anja Spengler „has got love on her mind“ und trifft rasch den richtigen Ton und der wird immer besser, und schon bald das Beste für die zahlreichen Zuhörer aller Altersklassen – für keinen ist es mit der Liebe zu spät und für niemanden geht die Sonne unter, für jeden ist ein Valentinsgruß

dabei. Nach und nach kribbelt es wirklich im Bauch, der Funke springt auf die Hörenden über, wir sind mit dem Herzen dabei. Sofort anschließend geht es mit rauchig französischer Chansonstimme ins Hotel Normandie und von da an gibt es natürlich allernhand Beziehungskrisen, die Anja Spengler gefühlvoll in allen Nuancen auslotet, ob es nun der Rosenkrieg oder die Rolle der Geliebten ist. Wahrscheinlich geht sowas dann außergewöhnlich gut, wenn Christoph, „the son of a preacher man“ am Flügel sitzt und die gesamte Stimmlage seiner Frau kraftvoll und pointiert begleitet. Alle Streichhölzer zünden mit einem gewaltigen „Zoom!“ in der von den Zuhörern gemeinsam mit den Künstlern zelebrierten Zugabe „1000 mal berührt“ - und ziemlich viel ist



passiert. Also - die Lunte brennt – am 25. November im Lütterkuser Gemeindesaal wird sie wieder zünden.
Jochen Sahn



Am 10 September 2014 zu Gast in der Lutherkirche

DIE PRINZEN

Zum 2. Mal bekam die Lutherkirche Besuch von den „Prinzen“ die im Rahmen ihrer Kirchentournee 2014 am 10. September ihre „Aufwartung“ machten. Bevor es jedoch so weit war, musste die Lutherkirche in einen Konzertsaal verwandelt werden. Dazu hatten sich schon am Vorabend acht Helfer in der Lutherkirche eingefunden, die Altar, Kanzel und Taufbecken in das Seitenschiff brachten und über 80 Stühle vom Siepen geholt und aufgestellt hatten. Außerdem wurde die Sakristei als Essens- und Aufenthaltsraum hergerichtet. Am Konzerttag gegen 13:00 Uhr kam dann die Crew, um das unglaubliche Equipment der Gruppe aufzubauen. Ein ganzer LKW, voll beladen mit Lautsprechern, Kabeln, Mischpulten, Mikrofonen, Scheinwerfern und sogar einem Flügel, der zerlegt in einer großen Kiste transportiert wurde, musste aufgebaut werden, harte Arbeit für die ca. 15 Mitreisenden. Um 20:00 Uhr

begann dann das Konzert. Die Gruppe erfreute die vollbesetzte Kirche mit flotten Sprüchen und ihren alten Songs, hatten aber auch neuere Lieder im Gepäck. Von der ersten Minute an hatten die Prinzen ihr Publikum „im Griff“ und ließen ca. zwei Stunden wie im Fluge vergehen. Als dann um ca. 22:00 Uhr die Show vorbei war hieß es, alles wieder abzubauen und in Kisten und Kästen zu verstauen. Als die Kirche für den Sonntag wieder hergerichtet war, war Mitternacht vorbei und wir gingen müde, aber froh über den tollen Abend nach Hause. Möglich gemacht haben den reibungslosen Ablauf, der übrigens auch die Prinzen sehr erfreut hat, wie sie tags darauf per Mail mitteilten, Petra und Herbert Wolf-Eichbaum, die alle Fäden in der Hand hielten und wochen- und monatelang auf diesen einen Tag hingearbeitet hatten. Danke dafür.

Ulrike Kirschneireit



Herr Wolf-Eichbaum und Paul David Kirschneireit bei der Arbeit.



Danksagung: Hiermit möchten wir uns ganz herzlich bei Martin Zerbe, Nadine Knop, Hans Windemuth, Paul David Kirschneireit, Ulrich Wester, Jörg Martin und Ulrike Kirschneireit, Eric Bendack, Carina und Robert Kampka, Cordula und Bastian Nöll, Stephanie Schröder und Roland Wilhelm für den Auf- und Abbau und beim Platzanweisen bedanken.





Musikalisches Programm

Liebe Gemeindeglieder,

auf zwei außergewöhnliche Aufführungen blicken wir in Dankbarkeit zurück:

Der Projektchor der Luther-Kirchengemeinde wirkte bei den drei ausverkauften „open air“ Konzerten des Pop-Oratoriums „Die 10 Gebote“ auf dem Historischen Marktplatz von Wipperfürth Ende August mit. Bei der Vorstellung am Samstag fand der zweite Teil bei strömendem Regen statt. Nur die 200 Sängerinnen und Sänger auf der Bühne hatten ein Dach über dem Kopf, die Zuhörer spannten die Regenschirme auf, die Solisten und der Dirigent wurden pitschnass. Am Sonntag besserte sich das Wetter; die Konzerte wurden unter der souveränen Leitung von Kantor Stefan Kammerer ein großer Erfolg.

Sinfonie „Lobgesang“. Die Zusammenarbeit der beiden Chöre hat sich bewährt, und das Folgeprojekt ist die Aufführung der Bachschen Matthäus-Passion am Samstag, 21.03.15.

Hier die musikalischen Veranstaltungen in der Lutherkirche:

36. Quempas-Singen Samstag, 13. Dezember, 18.00 Uhr

Weihnachtskantate der Heinrich-Schütz-Kantorei. M. Haydn: „Laufet ihr Hirten allzugleich“
Der Kinderchor, die Kinder des Kindergartens Pustebume und die Musical-AG der Grundschule Siepen beteiligen sich mit Adventsliedern. Den Abschluss bildet wie immer das Quempas-Lied mit dem Kerzenumgang.
Leitung: Jörg Martin Kirschnereit

Orgelkonzert zum Jahreswechsel Silvester, Mi., 31. Dez., 23.00 Uhr

T. Susato: Renaissance Suiten
N. Bruhns: Präludium in e-moll
Bearbeitungen über „Lobe den Herren“
von J.S. Bach u.a. N.J. Lemmens:
Sonate Nr. 1 in d-moll „Pontificale“
Jörg Martin Kirschnereit an der
Steinmeyer-Wagner-Orgel
23.50 Uhr: „Sekt am Kirchturm“
Der festliche und besinnliche
Jahresausklang lockt immer mehr
Besucher in die Lutherkirche!

Musikalischer Abendgottesdienst Sa., 14. Feb. 2015, 18.00 Uhr

Musikalischer Abendgottesdienst
Thomas Riegler: Choralvorspiele mit
Pfiff, Orgelwerke von Andreas Willscher
Orgel: Jörg Martin Kirschnereit

J.S. Bach: Matthäus- Passion am 21. März 2015

Herzliche Einladung zum Mitsingen!
Auch für Kinder und Jugendliche!
Nachdem die Matthäus-Passion 1998 zum letzten Mal in der Lutherkirche aufgeführt wurde, sind die beiden geplanten Aufführungen am Samstag, 21.03.15, in der Lutherkirche Remscheid und Sonntag, 22.03.15, in der Pauluskirche Hückeswagen nun wieder an der Zeit, wobei die Heinrich-Schütz-Kantorei der Lutherkirche den zweiten, der Kammerchor Hückeswagen – Leitung Ingrid Kammerer – den ersten Chor singen wird.

Die Probenarbeit beginnt am Freitag, 23.01.15, von 19.30 – 21.15 Uhr im Chorraum des Gemeindehauses Joh.-Seb.-Bach-Str. 18. Zwei Sonderproben sind am Samstag, 31.01.15 und 07.03.15; insgesamt ein überschaubarer Zeitaufwand!

Ich hoffe, Ihr Interesse für das anstehende Chorprojekt geweckt zu haben und würde mich über Ihre Teilnahme sehr freuen! Allerdings sind Notenkenntnisse und Chorerfahrung Voraussetzungen zum Mitsingen. Dieses wunderbare Werk bietet auch Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zum Mitsingen! Für Eingangschor, Choräle und Schlusschor des 1. Teils beginnen die Proben am Donnerstag, 19.02.15, entweder von 16.00 – 17.00 Uhr oder von 18.30 – 19.30 Uhr! Kinder und Jugendliche mit Singerfahrungen sollten diese Gelegenheit nutzen.

Bei Interesse darf ich Sie bitten, mich telefonisch oder per E-Mail zu informieren. Tel. 780915, kirschnereit@arcor.de

Herzliche Grüße
Jörg Martin Kirschnereit



Ein herzliches Danke schön an Herrn Sieber, der uns dieses Bild für den Gemeindebrief zur Verfügung gestellt hat!

Das Mendelssohn-Konzert in der Lutherkirche am Samstag, 20.09.14, mit der Heinrich-Schütz-Kantorei, dem Kammerchor Hückeswagen, Solisten und den Bergischen Symphonikern wird allen Beteiligten und Zuhörern in bester Erinnerung bleiben. Aufgeführt wurden die Kantate über den 42. Psalm „Wie der Hirsch schreit“ und die 2.

378METER.DE

Bergische Kultur neu erleben!

- Krimi-Führungen
- Kostüm-Führungen
- Natur-Touren
- Essen & Trinken
- Bergisch Bewegen

(02191) 461 06 70
www.378meter.de

RECHTSANWALT MARTIN RUDOLF HAAS

Martin-Luther-Str. 45 42853 Remscheid
Telefon: 02191 463673-0 Telefax: 02191 463673-9

Gerne berate und vertrete ich Sie in allen Rechtsangelegenheiten, insbesondere im

Mietrecht, Erbrecht und Verkehrsrecht.

Unabhängig, verschwiegen und loyal.



Weihnacht auf hoher See

Der Shanty-Chor „Blaue Jungs Wuppertal“ gibt am Sonntag, den 21. Dezember 2014, um 16 Uhr ein Benefizkonzert in der Lutherkirche. Der Eintritt für dieses maritime vorweihnachtliche Konzert ist frei; um Spenden wird gebeten. Der Gesamterlös ist für den Erhalt der Lutherkirche bestimmt.



Wenn mein Nachbar anders ist



Eine Binsenweisheit vorab: Gute Nachbarschaft ist ein Geschenk, gilt geradezu als Synonym für Hilfsbereitschaft, Kommunikationsfreude und gute Laune. Ein guter Nachbar ersetzt im Zweifelsfall jeden Wachhund, hat immer Zucker und Salz in der benötigten Menge und vor allem ein offenes Ohr für das eine oder andere Wehwehchen.

Was aber, wenn der Nachbar „anders“ ist, sich nicht mal so eben in die gewohnte Gemeinschaft einfindet, Probleme erahnen lässt, über die „man“ im Treppenhaus oder am Gartenzaun für gewöhnlich höchstens leise tuschelt?

Genau dies stand im Hintergrund des Trialogs im Rahmen der „Wochen der seelischen Gesundheit“. „Trialog“ steht dabei für den Austausch zwischen Menschen mit Psychiatrieerfahrung, sei es als aktuelle oder ehemalige Patienten, als Angehörige oder als Mitarbeitende in den entsprechenden Einrichtungen. Logisch: Dieser Austausch verlangt Mut und gegenseitige Wertschätzung. Beeindruckend daher der ebenso offene wie tiefgründige Bericht von Irmela Boden über ihre Kindheit und Jugend, die notgedrungen „anders“ verlief als so manche andere, weil ihr Vater psychisch erkrankt war und weder Familie noch Nachbar-

schaft den Weg zum helfenden Gespräch fanden. Auch Christel Völker kann nach über 30 Jahren Berufserfahrung immer noch nur den Kopf schütteln über so manches Klischee in den Köpfen derer, die sich für „normal“ halten. Die Offenheit der beiden erwies sich als gelungene Einladung zu einem lebhaften Erfahrungsaustausch, die uns deutlich machte: „Verrückt“ ist höchstens eine Gesellschaft, die krampfhaft festschreiben will, was „normal“ zu sein hat und was nicht.

Das „selbstverständliche Zusammenleben von ganz unterschiedlichen Menschen“ mag vorerst noch ein Fernziel sein. Am Abend des 1. Oktober in der Esche ist es für ein paar Stunden gelungen. Fragen zum und Interesse am Trialog? Dann wenden Sie sich bitte an Irmela Boden, Tel: 610200!

Axel Mersmann



Neue Wege gehen...

mit effektiven • anhaltenden • positiven • Veränderungen

...und dennoch seiner Linie treu bleiben



psychologische Beratung • angewandte Hypnose • Prävention • Coaching

konzeptionelle Ausrichtung von Berufs- und Lebensmanagement

fon: 02191/5911257

Lebens-management.de

auch Hausbesuche

Die Balance wiederfinden



LICHTWECHSEL

Rund 200 Zuschauer erlebten einen heiteren, tiefgründigen und manchmal bitter satirischen Abend. Die Themen stammen zum größten Teil aus sozialen und pädagogischen Arbeitsfeldern. Sozialpolitischer Unsinn und professionelle Absurditäten, Erheiterndes und Erschreckendes wurde in Szenen und Liedern vorgeführt. Das 7-köpfige Ensemble lief dabei zur Höchstform auf und wurde mit viel Beifall bedacht.

Ralf Kochenrath



Männer unterwegs

Gleich mal eine Preisfrage: Was haben das Adolf-Clarenbach-Denkmal, die Esche und die Lüttringhauser Stadtkirche gemeinsam?

Die Antwort: Sie liegen auf dem Gebiet des mittelalterlichen Kirchspiels Lüttringhausen. Zu dem gehörte nämlich damals neben Erbschlöh, Wallbrecken und anderen „Honschaften“ auch der „Hohemhagen“. Zugegeben: Das muss man nicht wissen, wenn man sich unter Männern mal einen Nachmittag auf Wanderschaft begibt. Aber es ist nützlich zu wissen, wenn Mann nicht einfach nur im Bergischen seine Laufkondition testen will, sondern hier und da gezielt inne halten will. Das ging so: Unser „Männerclub“ (einen Namen hat er leider

immer noch nicht) startete am Sonntag, den 21. September gleich nach dem Gottesdienst in der Esche. Trotz oder wegen zeitweiligem Nieselregen kamen wir zügig voran, erreichten via Hermannsmühle, Schmittenhof, evangelischem Friedhof und Buscherhof nicht nur die Autobahnauffahrt Blume, sondern auch das Clarenbach-Denkmal. Dort hielten wir uns kurz die Vita des bergischen Reformators vor Augen und nahmen ins Gebet, was uns vor diesem Hintergrund am Herzen liegt: Religionsfreiheit und Toleranz weltweit, gepaart mit der nötigen Zivilcourage, wenn diese auch bei uns gefährdet wird. Nach auch leiblicher Stärkung ging`s weiter zur Lüttringhauser

Stadtkirche, genauer zum Ludwig-Steil-Platz. Hier beschäftigten uns nicht nur „Heiland“ und „Heimat“, die beiden kleineren Glocken der Kirche, sondern auch das Leben Ludwig Steils und seine Frage „Wo ist Gott im Kriege?“. Keine einfache Kost, zugegeben. Kein Vatertagsausflug eben. Aber gelungen und wiederholenswert. Darin waren wir uns einig, als wir nach knapp vier Stunden wieder an der Esche ankamen. Und: Ziele gibt`s genug. Themen rund um unseren Glauben sowieso. Vielleicht haben Sie ja Lust, mal als Mann mit Männern durch die Gegend, aber nicht einfach so zu wandern. Wenn ja, rufen Sie mich einfach an!

Axel Mersmann

GLAS MEISTER Glaserei und Glashandel



Elberfelder Straße 71
42853 Remscheid
Telefon 0 21 91/2 57 03
Telefax 0 21 91/2 22 89
info@glasmeister.de
www.glasmeister.de

Unser Markenzeichen:
Vielseitigkeit und handwerkliche
Qualität z.B.:
- Wärmeschutz-Isolierglas
- Fensterwartung
- Reparaturverglasung

Hoffmann Dienstleistungen Immobilien

Hausmeisterservice
Gartenpflege
Winterdienst
Renovieren
Entrümpeln

tel.: 02191/ 790 837
mobil: 0172 / 264 7604

Dreilangelstr. 20
42855 Remscheid

Strucker KIRMES



Die Strucker Kirmes gehört inzwischen zum festen Bestandteil des Vereinslebens im Bürgerhaus-Süd. Am Freitag, 12.9.2014 starteten wir um 18.00 Uhr einen gemütlichen Grillabend mit Nachbarn und Freunden des Bürgerhauses. Immer mehr Leute nutzen die jährliche Kirmes, um sich miteinander auszutauschen und einfach mal gemütlich zu klönen! Am Samstag starteten wir um 14.00 Uhr mit einem bunten Programm im und um das Bürgerhaus. Im Hof gab es die traditionelle Currywurst mit Pommes, einen Bierstand, eine Cafeteria, Dosenwerfen, Hüpfburg, Tombola, Briefmarkenstand, Kindertrödel und einen Spielestand. Die „Strucker Schule“ begann um 14.15 Uhr mit dem Sockentheater das Bühnenprogramm. Anschließend waren die Kinder vom „Tanzstudio“ ein echter Hingucker. Um 16.00 Uhr ging es mit einem Auftritt den „Rot-Blauen-Funken“ weiter, die seit zwei Jahren im Bürgerhaus einen neuen Übungsraum gefunden haben. Danach wirbelten die E-Dancer der Ev. Johannes-Kirchengemeinde durch den Saal. Die Theatergruppe der Johannes-Kirchengemeinde rundete das Programm an diesem Nachmittag ab. Gemeinsam mit dem Frauenchor Ehringhausen, dem Briefmarken Sammler Verein, den Rot-Blauen-Funken und der Ev. Johannes-Kirchengemeinde haben wir dieses Fest auf die Beine gestellt! Der Erlös dieser Kirmes geht an die Kinder und Jugendarbeit im Bürgerhaus-Süd.

Sabine Trossin

EPE

MALERWERKSTÄTTEN

private und gewerbliche Objekte.

edle Wände. glatte Böden. Lackierungen. Fassaden.
Denkmalschutz. Antigrffiti. Wärmedämmverbundsysteme.
Beflockung. Betonsanierung mit SIW-Zertifikat. Betonkosmetik.
Industrieanstriche und Brandschutzbeschichtungen.

Epe Malerwerkstätten GmbH & Co. KG · Hindenburgstraße 60 · 42853 Remscheid · www.epe-maler.de
fon. 02191 5910780 · fax. 02191 5910789 · kontakt@epe-maler.de

Endlich: barrierefrei



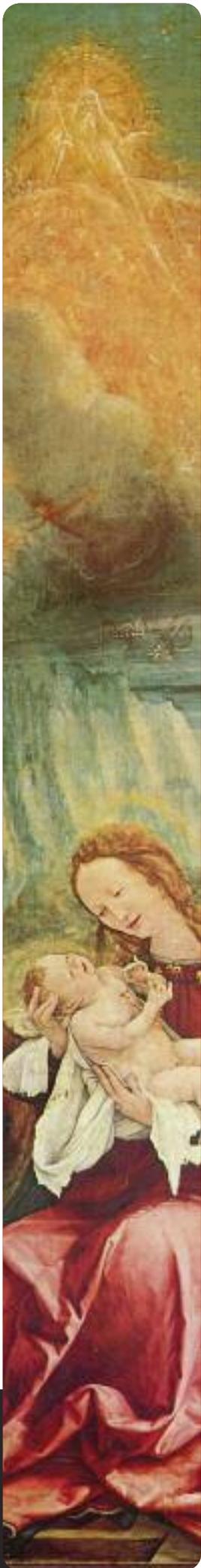
In unserer Lutherkirche gibt es neben den regelmäßigen Gottesdiensten ein vielfältiges Angebot an musikalischen Veranstaltungen, die nicht nur von unserer Gemeinde ausgerichtet werden. Um dieses Angebot wahrzunehmen und damit in die Kirche zu gelangen, führte bisher der Weg bei allen Eingängen leider immer über

Treppen, was für Gehbehinderte oder Rollstuhlfahrer/innen äußerst beschwerlich war. Die Gemeinde hat nun Abhilfe geschaffen. Am Turmeingang gelangt man über eine kurze Rampe zu dem neu installierten Treppenlift. Wir freuen uns auf viele „neue“ Besucher!

Lothar Elbertzhagen

BLUMENWÄRNER
Floristik
Gustav-Thell-Str. 10 (Döberpark)
42853 Remscheid
☎ (021 91) 21031

Ihr verlässlicher Friedhofsgärtner
am Stadtfriedhof



FÜR ALLE UND FÜR FAMILIEN

Datum	Uhrzeit	Ort	Gottesdienststart	Leitung	
Di. 02.12	19:00	Versöhnungskirche	Meditatives Abendgebet	Pfarrerin Spenner-Feistauer	
Do. 04.12	19:00	Esche	Feierabendmahl	Pfarrer Mersmann	
Sa. 06.12	18:00	Lutherkirche	Jugendgottesdienst	Prädikant Haase & Team	
So. 07.12	10:00	Versöhnungskirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrerin Spenner-Feistauer	
2. Advent	11:15	Esche	Familiengottesdienst zum Nikolausmarkt	Diakonin Niebergall	
	10:30	Lutherkirche	Familiengottesdienst	Diakonin Fabris	
	10:30	Christuskirche	Familiengottesdienst	Pfarrer Eichner	
Di. 09.12	19:00	Versöhnungskirche	Meditatives Abendgebet	Pfarrerin Spenner-Feistauer	
Sa. 13.09	18:00	Lutherkirche	„Quempas-Singen“	Diakon Busch	
So. 14.09	10:00	Versöhnungskirche	Familiengottesdienst mit Johannes-Nest	Pfarrer Mersmann	
3. Advent	11:15	Esche	Gottesdienst mit Kindern/Erwachsenen	Diakon Grund	
	10:30	Lutherkirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Wester	
	10:00	Christuskirche	Gottesdienst	Pfarrer Eichner	
Di. 16.12	19:00	Versöhnungskirche	Meditatives Abendgebet	Pfarrerin Spenner-Feistauer	
Sa. 20.12	18:00	Lutherkirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Mersmann	
So. 21.12	10:00	Versöhnungskirche	Gottesdienst	Pfarrerin Spenner-Feistauer	
4. Advent	11:15	Esche	Gottesdienst mit Kindern/Erwachsenen	Pfarrer Mersmann	
	10:30	Lutherkirche	Gottesdienst	Pfarrer Wester	
	10:00	Christuskirche	Gottesdienst	Prädikant Spies	
	10:00	Christuskirche	Gottesdienst	Pfarrer Eichner	
Mo. 22.12	19:00	Esche	Feierabendmahl (+ Baumschmücken)	Pfarrer Mersmann	
Mi. 24.12	15:30	Versöhnungskirche	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Pfarrerin Spenner-Feistauer	
Heiligabend	23:00	Versöhnungskirche	Christmette	Diakonin Niebergall	
	17:00	Esche	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Pfarrer Mersmann	
	15:30	Johanneskirche	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Pfarrer Mersmann	
	18:00	Johanneskirche	Christvesper	Pfarrerin Spenner-Feistauer	
	15:00	Lutherkirche	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Prädikant Haase	
	16:30	Lutherkirche	Familiengottesdienst mit Kinderchor	Pfr. Wester & Diakonin Fabris	
	18:00	Lutherkirche	Christvesper	Diakon Busch	
	23:00	Lutherkirche	Christmette	Pfarrer Wester	
	15:00	Christuskirche	Gottesdienst	Pfarrer Eichner	
	16:00	Christuskirche	Gottesdienst	Pfarrer Eichner	
	18:00	Christuskirche	Gottesdienst	Pfarrer Eichner	
	Do. 25.12	11:00	Versöhnungskirche	Musikalischer Gottesdienst	Diakon Grund
		10:00	Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastorin Hedde
Fr. 26.12	10:30	Lutherkirche	Singgottesdienst	Pfr. Wester & Pfr. Mersmann	
	10:00	Christuskirche	Gottesdienst	Pfarrer Eichner	
Sa. 27.12	18:00	Lutherkirche	kein Gottesdienst	-	
So. 28.12	10:30	Lutherkirche	Gottesdienst	Prädikant Haase	
	10:00	Christuskirche	Gottesdienst	Pfarrerin Spenner-Feistauer	
Mi. 31.12	17:00	Versöhnungskirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Mersmann	
Silvester	18:00	Lutherkirche	Gottesdienst	Diakon Busch	
	23:00	Lutherkirche	Orgelkonzert	-	
	23:50	Lutherkirche	Treff am Turm	-	
	17:00	Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Eichner	
Do. 01.01	19:00	Esche	Feierabendmahl zum Jahresbeginn	Pfarrerin Spenner-Feistauer.	
	17:00	Christuskirche	Gottesdienst	Pfarrer Eichner	
Sa. 03.01	18:00	Lutherkirche	Gottesdienst	Pfarrerin Spenner-Feistauer	

Lutherkirche:
Martin-Luther-Str. 61 · 42853 Remscheid

Versöhnungskirche:
Burger Str. 23 · 42859 Remscheid

FÜR ALLE UND FÜR FAMILIEN

Datum	Uhrzeit	Ort	Gottesdienststart	Leitung
So. 04.01	10:15	Versöhnungskirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrerin Spenner-Feistauer
	10:30	Lutherkirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Diakonin Fabris
	10:00	Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Diakon Busch
Sa. 10.01	18:00	Lutherkirche	Gottesdienst & Dank für Ehrenamtliche	Pfarrer Wester
So. 11.01	10:00	Versöhnungskirche	Gottesdienst	Pfarrer Mersmann
	11:15	Esche	Gottesdienst mit Kindern/Erwachsenen	Pfarrer Mersmann
	10:30	Lutherkirche	Gottesdienst	Pfarrer Wester
	10:00	Christuskirche	Gottesdienst	Pfarrer Eichner
Sa. 17.01	18:00	Lutherkirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Diakon Busch
So. 18.01	10:00	Versöhnungskirche	Gottesdienst	Prädikant Spies
	11:15	Esche	Familiengottesdienst mit Abendmahl	Diakon Grund & Team
	10:30	Lutherkirche	Gottesdienst	Diakon Busch
	10:00	Christuskirche	Gottesdienst	Diakonin Niebergall
Sa. 24.01	18:00	Lutherkirche	Gottesdienst	Pfarrer Wester
So. 25.01	10:00	Versöhnungskirche	Gottesdienst	Pfarrerin Spenner-Feistauer
	11:15	Esche	Gottesdienst mit Kindern/Erwachsenen	Pfarrerin Spenner-Feistauer
	10:30	Lutherkirche	Gottesdienst	Pfarrer Wester
	10:00	Christuskirche	Gottesdienst	Pfarrer Eichner
Sa. 31.01	18:00	Lutherkirche	Gottesdienst	Diakonin Fabris
So. 01.02	10:00	Versöhnungskirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrerin Spenner-Feistauer
	11:15	Esche	Gottesdienst mit Kindern/Erwachsenen	Pfarrer Wester
	10:30	Lutherkirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Diakonin Fabris
	10:00	Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Mersmann
Do. 05.02	19:00	Esche	Feierabendmahl	Pfarrer Mersmann
Sa. 07.02	18:00	Lutherkirche	Gottesdienst	Diakonin Fabris
So. 08.02	10:00	Versöhnungskirche	Gottesdienst	Pfarrerin Spenner-Feistauer
	11:15	Esche	Gottesdienst mit Kindern/Erwachsenen	Pfarrer Mersmann
	10:30	Lutherkirche	Familiengottesdienst & Kinderchor	Prädikant Haase
	10:00	Christuskirche	Gottesdienst	Pfarrer Eichner
Sa. 14.02	18:00	Lutherkirche	Musikalischer Abendgottesdienst	Pfarrer i.R. Krämer
So. 15.02 Karneval	10:00	Versöhnungskirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Prädikant Spies
	11:15	Esche	Familiengottesdienst	Diak. Niebergall + Diak. Grund
	10:30	Lutherkirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer i.R. Krämer
	10:00	Christuskirche	Gottesdienst	Pfarrer Eichner
Sa. 21.02	18:00	Lutherkirche	Gottesdienst	Pfarrer Wester
So. 22.02	10:00	Versöhnungskirche	Gottesdienst	Pfarrerin Spenner-Feistauer
	11:15	Esche	Gottesdienst mit Kindern/Erwachsenen	Pfarrer Mersmann
	10:30	Lutherkirche	Gottesdienst	Pfarrer Wester
	10:00	Christuskirche	Gottesdienst	Pfarrer Mersmann
Di. 24.02	19:00	Versöhnungskirche	Meditatives Abendgebet	Pfarrerin Spenner-Feistauer
	19:00	Lutherkirche	Ökumenische Passionsandacht	N.N.
Mi. 25.02	10:00	Christuskirche	Passionsandacht	Pfarrer Eichner
Sa. 28.02	18:00	Lutherkirche	Gottesdienst	Diakon Busch
So. 01.03	10:00	Versöhnungskirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Diakonin Niebergall
	11:15	Esche	Familiengottesdienst (Abschluss Kinderbibeltage)	Diakon Grund & Team
	10:30	Joh.-Seb.-Bach. 18	Gottesdienst Ma(h)l anders	Diakon Busch & Team
	10:00	Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Eichner
Di. 03.03	19:00	Versöhnungskirche	Meditatives Abendgebet	Pfarrerin Spenner-Feistauer
	19:00	Pauluskirche	Ökumenische Passionsandacht	N.N.

kurzfristige Änderungen vorbehalten

 **Esche:**
Eschenstr. 25 · 42855 Remscheid

 **Christuskirche:**
Burger Straße 180 · 42859 Remscheid

KINDER-GOTTES-DIENST



Eingeladen sind alle Kinder von etwa 4 - 12 Jahren. Zur besseren Planung sind hier die nächsten Kindergottesdienst-Termine aufgeführt:

**Sa. 7. Februar
Sa., 7. März**

Von 10.30 – 13.00 Uhr werden dann im Gemeindehaus Joh.-Seb.-Bach-Straße biblische Geschichten erzählt; es wird gesungen, gemalt und gebastelt. In der Pause gibt es einen kleinen Snack (Kekse und Saft) zur Stärkung. Die Teilnahme ist kostenlos. Wir freuen uns aber über eine kleine Spende zugunsten unseres Patenkindes.

Das Kindergottesdienst-Helferteam i.V. Martin Haase

STOCKDER-STIFTUNG

Die Gottesdienste in der Stockderstiftung werden jeden Mi. um 15.30 Uhr gefeiert. Zuständig ist in der Regel der Pfarrer der am Sonntag zuvor Dienst in der Lutherkirche hatte. Am letzten Mittwoch im Monat findet in der Regel ein kath. Gottesdienst statt.

Kirchencafé

Im Anschluss an die Sonntagsgottesdienste laden wir Sie herzlich zum Kirchencafé ein!





Leonardville 2014

Eine großartige, abenteuerliche Reise! Mit Flugverspätung fing es an, Rennen zum Anschlussflug nach Windhoek, Reifenplatzer auf dem Weg nach Leonardville, abenteuerliche Fahrten zu Farmen ... Aber das Sachliche soll Kern der Informationen sein.

über den Solidaritäts-Fond unterstützen dürfen, wie wir es früher mit der Pastoren-Gehalts-Aktion getan haben. Dazu brauchen wir weitere Gemeindeglieder, die sich bereit erklären, jeden Monat 10,- Euro von ihrem Konto abbuchen zu lassen, die dann für die Partnerschafts-



ist nach wie vor hoch (über 60%), die Kommunalgemeinde hat zwei gute Arbeitsprojekte gestartet: Wildseidenfabrik und Fischzucht, die zusammen etwa 30-40 Arbeitsplätze schaffen. Einen begeisterten Empfang erlebte ich durch eine Schülergruppe der Naosanabis-Schule. Inzwischen läuft auch das Farm-Projekt, mit dem unsere Partner ihre Finanzen aufbessern: 10 weibliche Schafslämmer sind nun erwachsen und gehen in Kürze in das Zuchtprogramm. Von den dann zu erwartenden Lämmern wer-

das Projekt gut, weil es im Rahmen der lokalen Möglichkeiten ein guter Weg ist. Unsere Partner werden ihr eine Planung vorlegen, wie sich finanziell das Projekt entwickeln soll. Nach dem zweiten Sonntags-Gottesdienst in Leonardville brachte ich montags die frühere Hostel-Leiterin und Bürgermeisterin Anna Nawases auf ihre Farm „in der Nähe von Gobabis“, wie sie sagte. Eine abenteuerliche Fahrt bis kurz vor die botswanische Grenze mit voll bepacktem Auto (fast 2 Kubikmeter Decken, Taschen, Koffer und große Plastiktüten, plus 4 Menschen in „meinem“ Zweisitzer mit Ladefläche) über endlose Schotterpisten, durch Farmgebiete und Rinderherden mit den entsprechenden hinterwärtigen Hinterlassenschaften – unvergesslich!

Durch intensive Gespräche mit der Partnerschafts-Koordinatorin Naomi Kisting konnten die Voraussetzungen dafür geschaffen werden, dass nun auch die Vasti-Gemeinde Leonardville in das Solidaritäts-Fond-Programm aufgenommen wurde. Die Gemeinde war im Sonntags-gottesdienst sehr erfreut, dass sie sich auf die Suche nach einem neuen Pastor begeben kann. Wohl ab Januar dürfte der „Neue“ seinen Dienst aufnehmen. Wir sind gespannt, auf wen die Wahl fällt. Voraussetzung dafür ist, dass wir unsere namibischen Partner



arbeit Leonardville eingesetzt werden (bitte Kerstin Ruf, Tel. 97 34 17, oder Friedhelm Krämer, Tel. 5 65 78 03 anrufen). Die Arbeitslosigkeit

den die Böckchen verkauft, um die Einnahmen der Gemeinde zu verbessern. Die Weibchen werden später auch für die Zucht eingesetzt. Naomi Kisting fand

Ich bin dankbar, dass unsere Partner sich redlich bemühen auf die eigenen Füße zu kommen. Dabei sollten wir ihnen unter die Arme greifen und mit ihnen Ideen entwickeln, wie sie ihre Finanzen weiter aufbessern können.

Friedhelm Krämer



Danke!

1984. Kohl ist im zweiten Jahr Kanzler und Ronald Reagan wird als US-Präsident mit überwältigender Mehrheit wiedergewählt. Ebenfalls gewählt wurde damals ein knapp 32-jähriger Vater einer gerade einmal ein paar Monaten jungen Tochter: Das Presbyterium der Johannes-Kirchengemeinde „kooptierte“ Karsten Bures für ein ausgezeichnetes Mitglied.

Eine weise und auf lange Sicht prägende Entscheidung, über-

nahm der junge Jurist doch schon bald das Kirchmeisteramt, um, wie er selbst mal schrieb, „zu einem gedeihlichen Gemeindeleben auf Basis geordneter Finanzen“ beizutragen“. Kirchmeister ist Karsten Bures noch heute, und das seit damals mit nur vier Jahren Unterbrechung: Von 2004 bis 2008 leitete er als Vorsitzender unser Presbyterium. 30 Jahre in Amt und Verantwortung: Das Töchterchen ist mittlerweile selbst Mutter und Karsten Bures stolzer Großvater. Grund genug, einfach mal „Danke!“ zu sagen

für jede Menge Einsatz gerade auch hinter den Gemeindegulissen, für die stete Bereitschaft, auch unbequeme Entscheidungen zu treffen, sich offen die Meinung zu sagen. „Danke!“ aber auch für ein immer offenes Ohr, wenn es um die unterschiedlichsten Sorgen und Nöte geht. „Danke!“ damit für einen unverwechselbaren Charakter mit viel Sinn für Humor und Geselligkeit nach getaner Arbeit. Gut, dass wir Dich auch weiterhin dabei haben!

Axel Mersmann

Ein Wochenende in Dannenberg



In diesem Jahr stand wieder ein Besuch zu unserer Partnergemeinde nach Dannenberg an. Am Wochenende 05.-07.09.2014 machten wir uns als kleine Delegation der Luther-Kirchengemeinde nach Brandenburg auf. Nach langer Fahrt erreichten wir am Nachmittag unser Ziel und wurden herzlich – zunächst von der Familie Hartfiel, etwas später von Pfarrer Radtke – begrüßt. Da Dannenberg an diesem Wochenende sein 725 jähriges Jubiläum feierte, fand um 18:00 Uhr eine erste „offizielle“ Begegnung in der Dannenberger Kirche mit Andacht statt. Beim anschließenden Begegnungsabend im neu hergerichteten Gemeinschaftshaus des Ortes in ungezwungener herzlicher Atmosphäre bei tollem Buffet erfuhren wir in der Ausstellung „725 Jahre Dannenberg“ viel über das Leben und die Menschen in Dannenberg.

Am Samstag Vormittag lud uns Pfarrer Radtke zu einer Rundfahrt durch seinen Sprengel ein. Wir besuchten die Predigtstätten Falkenberg, Niederfinow, Hohenfinow und Cöthen. Pfr. Radtke informierte uns eindrucksvoll über seine Aktivitäten, die alten, zum Teil verfallenen Gotteshäuser wieder instandzusetzen und benutzbar zu

machen. Natürlich besuchten wir auch das alte Schiffshebewerk in Niederfinow, ein Musterbeispiel Deutscher Industriekunst aus dem letzten Jahrhundert, das immer noch in Betrieb ist. Ein Höhepunkt des Tages war sicherlich der große historische Umzug durch Dannenberg, in dem die gesamte Lokalgeschichte der letzten 725 Jahre mit vielen geschmückten Festwagen, Oldtimern, Traktoren und Gespannen an uns vorüberzog. Bei strahlendem Sonnenschein genossen wir die große Herzlichkeit, die uns entgegengebracht wurde. Am Abend hörten wir das Orgelkonzert, das Jörg Martin Kirschner in der Kirche in Hohenfinow auf einem historischen Instrument gab und dem er bis dato ungeahnte Klänge entlockte.

Zum Festgottesdienst fanden wir uns am Sonntag Morgen in der Dannenberger Kirche wieder ein. Auch hier wurde deutlich, dass zwischen der Lutherkirche Remscheid und der Gemeinde Dannenberg eine sehr herzliche, lebendige Partnerschaft existiert. Alle waren sich einig, dass diese Partnerschaft weiter gepflegt und fortgeführt werden soll. Wir freuen uns schon auf den Besuch der Dannenberger im Frühjahr 2016.

Ulrike Kirschner/Hans Sikorsky



Ingrid Schmitz – ein Glückwunsch zum 80sten!

Sie war nie die „Frau von“, auch nicht die „Frau neben“, schon gar nicht „hinter“ Pfarrer Rolf Schmitz. Nein, sie war und ist die eine Hälfte der „Schmitzens“, sozusagen 50% einer Qualitätsmarke. Bis heute unvergessen sind die legendären Theateraufführungen in der Auguststraße. Mit viel rheinischem Humor brachte Ingrid Schmitz ganze Generationen zum Lachen, aber auch zum Nachdenken, vor allem aber zum Zusammenhalt. Das „Jugend-

freizeitheim Auguststraße“ wurde nicht zuletzt dank ihres Engagements zu einem der wesentlichen Zentren im Remscheider Süden, zur Heimat für Jung und Alt. Jetzt wird sie 80 und feiert im Kreise ihrer Familie in Langenlohnheim bei Bad Kreuznach.

Wir sind mit dem Herzen dabei, sagen „Danke!“ und „bleiben Sie so, wie Sie sind!“

Axel Mersmann





Beste Laune in der Seniorenfreizeit 3. Juli 2014

Ein Bus hielt an der Lutherkirche, um 25 reiselustige Seniorinnen und Senioren für einen Urlaub in Bad Königshofen abzuholen, betreut von Diakonin Andrea Fabris sowie Bärbel und Wolfgang Reichenberg. Bester Laune fuhren wir los, gefolgt von unserem Gemeindebus, den Wolfgang mit Beifahrer Fritz Voss steuerte.



Wir erreichten ein von wundervollen Blumen geschmücktes Hotel und wurden dort mit Kaffee und Kuchen empfangen. Als wir unsere Zimmer bezogen hatten, trafen wir uns im Biergarten, der für die kommenden 14 Tage der beliebteste Treffpunkt werden sollte: Fußballweltmeisterschaft, tolle Laune beim Rudelgucken, zweimal in der Woche Grillabend. Unser Wirt Klaus machte flotte Musik und wir bewegten unsere alten Glieder zum Tanz; Polonaise und sogar ein Rollstuhltanz waren der Höhepunkt. Und als wir Weltmeister wurden, nahm der Jubel kein Ende. Auch sportlich haben wir uns betätigt: Wassergymnastik bei Bärbel im Schwimmbad, mit Andrea heigeln auf der Wiese – mit nackten Füßen – anschließend ins eiskalte Wassertretbecken. Nur einen Steinwurf entfernt: das wunderschöne Thermalbad und der erste Heilwassersee Deutschlands – gut für Rheuma-

Erkrankungen. Viele von uns tranken auch das Heilwasser.

Sonntags gingen wir gemeinsam zum Gottesdienst. Wir unternahmen auch schöne Ausflugsfahrten durch hohe Weinberge nach Volkach oder eine Schifffahrt auf dem Main. Mit unserer Kurkarte fuhren wir kostenlos im Bäderbus nach Bad Kissingen. Wir waren begeistert von dem schönen Kurpark und Rosengarten. Mit einem Kurkonzert endete der Ausflug. Die nächste Tour führte uns durch den schönen Thüringer Wald. In Neuhaus am Rennweg besuchten wir eine Glasbläserei. Es gab viel Schönes zu entdecken.

Zur Unterhaltung trugen Andrea, Bärbel und Wolfgang lustige Sketche vor. Es wurde auch viel gesungen, lustige Geschichte erzählt und viel gelacht. Auch zwei Bingo-Abende mit tollen Gewinnen – als Hauptgewinn ein Gummibaum – machten allen großen Spaß. Wer Ruhe und Erholung suchte, begab sich in die Heilquelle „Urbani“. Bei leiser Musik konnte man die Champagnerluft einatmen. Leider vergingen die 14 Tage viel zu schnell. Musikalisch verabschiedet von unserem Super-Wirt Klaus, traten wir auch schon wieder die Heimreise an. Ein großes Dankeschön an unsere Leitung Andrea, Bärbel und Wolfgang.

Helgard Rausch

Vorankündigung: Da es uns so gut in Bad Königshofen bei Familie Ebner gefallen hat, fahren wir im nächsten Jahr wieder hin: vom 24.08. - 07.09. 2015. Bitte schon einmal vormerken! Anmeldungen sind ab dem 15.01.2015 im Gemeindebüro bei Frau Schwill möglich. Nähere Informationen bei Diakonin Andrea Fabris: Tel.: 0 21 92 / 93 38 38.

sind. Wir treffen uns jeden 2. und 4. Montag von 15.00-16.30 Uhr im Gemeindehaus. Wir wollen dort spielen, singen und über Gott und die Welt ins Gespräch kommen. Natürlich darf auch die Tasse Kaffee dabei nicht fehlen. Wir freuen uns auf Sie.

Andrea Fabris und Ulrich Wester



Senioren- Adventsfeiern

Die diesjährigen Senioren-Adventsfeiern finden am 29. und 30. November von 15.00-17.00 Uhr im Gemeindehaus Joh.-Seb.-Bach-Str. 18 statt. Hierzu wird noch persönlich eingeladen.



Neuerungen aus der Seniorenarbeit

Aus unserer Frauenhilfe ist eine gemischte gesellige Seniorenrunde geworden, zu der nun nicht nur Frauen, sondern auch Männer aus unserer Gemeinde herzlich eingeladen



„7 Wochen ohne“ heißt die Fastenaktion der Evangelischen Kirche in der Passionszeit. Menschen „fasten“, indem sie auf Essen, Süßigkeiten oder liebgewordene Gewohnheiten verzichten und sich Zeit für etwas Neues, etwas Anderes nehmen und ihr Leben bewusster gestalten.

Die eine lässt das Auto stehen und geht zu Fuß oder fährt mit Bus und Bahn. Der andere gönnt sich abends bewusst Zeit zum Musikhören oder lesen, und lässt das Fernsehen aus. Die Nächste verzichtet auf Fleisch und entdeckt viele neue Rezepte. Wieder andere planen sich bewusst eine Zeit am Tag ein, in der Sie sich zurückziehen, meditieren und beten.

Natürlich, gestaltet jeder und jede diese Zeit für sich, so wie

es ins eigene Leben passt. Doch die meisten machen die Erfahrung, dass der gegenseitige Austausch, die Tipps für Körper-Seele und Geist und die Beschäftigung mit den christlichen Inhalten das Durchhalten erleichtern und diese 7 Wochen zu einer besonderen Zeit im Jahr machen.

So treffen wir uns jeden Mittwoch-Abend vom 18.02. bis zum 01.04.2015 um 19 Uhr im Gemeinde- und Stadtteilzentrum Esche. Für Material erbitten wir einen Unkostenbeitrag von 10-15 € Haben Sie Lust mit dabei zu sein? Dann melden Sie sich bitte bis zum 30. Januar bei Diakonin Iris Niebergall (i.niebergall@johannes-kgm.de) Tel: 9331662 an, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Es freuen sich auf Sie Elke Beierling u. Iris Niebergall.

Diakonin	Evangelische Kirche
in	Remscheid

Hilfe in Krisensituationen
 Ehe-, Familien- und Lebensberatung
 Diakonisches Werk im Kirchenkreis Lenep
 Kirchhofstr. 2, 42853 Remscheid
 www.diakonie-kklenep.de

Tel. (0 21 91) 5 91 60 60

Blumen Schmidt

Burger Straße 7
 42859 Remscheid
 Telefon 02191 - 32818
 Telefax 02191 - 348321
 E-Mail blumen-schmidt@live.de

"Lass uns tanzen"



... ein Tanzprojekt für Senioren

Wussten Sie schon, dass es am ersten Freitag eines Monats in der Esche eine Tanzveranstaltung für Senioren in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr gibt? Sie richtet sich auch an Demenzkranke und deren Angehörige, ist aber offen für alle interessierten Menschen. Um mehr darüber zu erfahren, besuchte ich Frau Christine Ullerich im Altenpflegezentrum "Der Wiedenhof". Sie leitet dieses Projekt, das schon über ein Jahr existiert und durch Kollektenmittel mitfinanziert wird. "Das Angebot stammt ursprünglich aus dem Wiedenhof", erklärt Frau Ullerich, "und wir arbeiten auch mit dem Demenz-Servicezentrum Region Bergisches Land und mit der Tanzschule Wieber zusammen. In der Esche haben wir einen sehr guten und neutralen Standort für unser Angebot gefunden." Mittlerweile nehmen über 70 Menschen an den Veranstaltungen teil, auch aus verschiedenen Altenpflegeeinrichtungen, die das Angebot unterstützen. "Durch den Tanz eröffnet sich den Senioren die Möglichkeit, sich zu bewegen. Es entstehen Tanz-

freundschaften, und es kommt zu Wiederbegegnungen von Menschen, die sich früher gekannt haben." Ich kann mir gut vorstellen, dass dies die Senioren als sehr bereichernd empfinden. Das Tanzen schafft ja nicht nur Gemeinschaft, sondern fördert auch die Mobilität und das Wohlbefinden. Trotz ihres Handicaps ist es den Senioren möglich, am gesellschaftlichem Leben teilzunehmen. Im Verlauf unserer Unterhaltung kamen wir auch auf die neue Disco-Party "We dance together" zu sprechen. Trotz unterschiedlicher Zielgruppen ist die Zielrichtung identisch, nämlich "Inklusion", d.h. einbezogen sein, dazugehören. Um dieses Ziel zu erreichen, ist es wünschenswert, dass sich noch einige Gemeindeglieder ehrenamtlich engagieren, denn die Menschen brauchen oft jemanden, der auf der einen Seite mit ihnen tanzt - auf der anderen zuhört oder sie anregt. Wer daran Interesse hat, kann gerne Frau Ullerich unter der Nummer 49 77 013 anrufen.

Helmut Spies

Aus dem ökumenischen Gesprächskreis Remscheid Süd

Einladung zum Ökumene Dialog
„Gemeinschaft der Heiligen in der Kirche – trotz der Kirche“

Über „Heilige“ sprachen wir kürzlich in unserem ökumenischen Gesprächskreis. Evangelische/katholische Christen bekennen im Apostolischen Glaubensbekenntnis:

„Ich glaube an die heilige christliche/katholische* Kirche, Gemeinschaft der Heiligen.....“
Gemeinschaft nach Jesus
(lt. Matthäus 20 Vers 18):

„.... Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“

Mit obigem (ggf. provokativ klingendem) Titel möchten wir zu Ihrer Stellungnahme motivieren und zitieren dazu Detlev Block (Pfr. i.R.) mit seinem „Credo“: Ich glaube nicht an die Bibel – aber an den, den die Bibel zu bezeugen versucht. Ich glaube nicht an Ostern – aber an den, den die Osterbotschaft lebendig nennt.

Ich glaube nicht an die Kirche – aber an den, der in der Kirche, trotz der Kirche Menschen verwandelt und eint.

Unsere Fragen:
Wer sind für Sie Heilige und was bedeuten Ihnen die Bibel, Ostern und die Kirche?

Über Ihre Kontaktaufnahme würden sich freuen:

Pfarrerin Sonja Spenner-Feistauer,
Burger Straße 23a, Tel.: 34 43 28

e-mail:
s.spenner-feistauer@johannes-kgm.de
und

Pfarrvikar Michael Kudlaszyk,
Menninghauser Straße 7, Tel.: 592 96 86

e-mail:
michael.kudlaszyk@erzbistum-koeln.de

Arthur Herzog (GZ 3/2014)

*Aus einem Bekenntnistext der Alten Kirche (Athanasianum, auch Lehrgrundlage unserer Kirche): „Wer auch immer gerettet sein will, muß vor allem den katholischen Glauben festhalten.“

Heilige Woche in der Esche

Geht denn das? Die letzte Adventswoche so ganz ohne Weihnachtsfeiern?

In der Esche schon. Stattdessen treffen wir uns zu ausgewählten Anlässen, um uns mal ernsthaft, mal heiter-besinnlich auf die Nacht der Nächte und die anschließende Weihnachtszeit vorzubereiten.

Diesmal konkret:

16.12., 17:30 Uhr: Wir singen gemeinsam Advents- und Weihnachtslieder, hören kleine Geschichten und ein wenig mehr.

19.12., 19:00 Uhr: Gottesdienst von Jugendlichen für alle.

22.12., 19:00 Uhr: Feierabendmahl mit anschließendem Baum schmücken.

Kommen Sie einfach vorbei!

Axel Mersmann

Aus der Clarenbachgemeinde: „Die Sterntaler“

An jedem zweiten Samstag im Monat kommen in unserer Nachbargemeinde etwa 25 Personen aus ganz Remscheid zusammen: Erwachsene mit z.T. enger geistiger Grenze, Mütter mit ihren assistenzbedürftigen erwachsenen Söhnen und Töchtern, Bewohner verschiedener Außenwohngruppen der Lebenshilfe und zwei ehrenamtlich tätige Frauen, die die Gruppe begleiten und den „Sterntalern“ mit Rat und Tat (nicht nur samstags) zur Seite stehen. Eine Menge Seelsorge ist nötig, und der Gesprächsbedarf ist groß.

Ein umfangreiches Freizeit- und Fortbildungsprogramm wird mitein-

ander geplant, denn das ermöglicht viele gemeinschaftliche Erlebnisse.

Wir beschäftigen uns mit biblischen Geschichten, gestalten Andachten, Meditationen und feiern manchmal ein Agapemahl. Auch Gottesdienste bereiten wir zusammen vor, hauptsächlich für unsere Freizeiten, die uns bereits in den Schwarzwald, an die Mosel und sogar nach Spanien führten. Im kommenden Jahr werden wir 2 Wochen auf einem alten Rittergut in Brandenburg verbringen.

Die Jugendlichen unserer Gemeinde besuchen uns gern und helfen uns

sehr engagiert bei der Freizeit 2015. Sie haben mit den „Sterntalern“ neue Freunde gewonnen. Wir freuen uns über alle, die unseren Weg zusammen mit uns gehen möchten, einen Weg, auf dem wir mit Gottes Liebe und seinem Segen reich beschenkt werden.

Dann genießen wir die gemütliche Atmosphäre an der Kaffeetafel und widmen uns anschließend dem anstehenden Programm, das aktuell in unserem Flyer bekanntgegeben wird.

Heidmarie Bell, Tel. 38 58 35

Kablitz Bürobedarf

42853 REMSCHEID · HOCHSTR. 25

☎ 2 75 04
FAX 2 66 74





Deutscher Evangelischer Kirchentag Stuttgart 3. - 7. Juni 2015

Wir sind natürlich wieder dabei und freuen uns auf eine gesellige und inspirative gemeinsame Zeit mit vielen neuen Erfahrungen und Eindrücken. Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene aus unseren Gemeinden im ganzen Kirchenkreis fahren gemeinsam nach Stuttgart. Wir übernachten in der Regel in

Schulen, aber auch Privatunterkünften sind möglich. Diese sind jedoch begrenzt und sollten frühzeitig gebucht werden. Die Anmeldefrist endet am 25.01.2015.

Nähere Informationen bei Diakonin Andrea Fabris, Tel.: 02192 / 93 38 38 und Uwe Grund, Tel. 02191/38355

Bitte Vormerken: Familienfreizeit 2015



Natürlich fahren wir im Herbst (10.-16.10.2015) wieder auf die schöne Insel Spiekeroog. Anmeldungen liegen ab 15.01.2015 im Gemeindebüro bei Frau Schwill, Joh.-Seb.-Bach Str. 18, aus. Nähere Infos bei Diakonin Andrea Fabris, Tel.: 0 21 92 / 93 38 38.

Wein & Käse

die offene Tür für Erwachsene

Die nächsten Termine:

15. Dezember 2014

Ralf Kochenrath berichtet: „Wildes Afrika“ Impressionen aus dem Krüger- Nationalpark

19. Januar 2015

Westdeutsches Tournee-Theater (WTT): „Das kunstseidene Mädchen“

16. Februar 2015

„Der mit dem Wolf spricht...“ Wolf Haumann unterhält sich mit interessanten Gästen

16. März 2015

Einführung zur Matthäus-Passion von Jörg Martin Kirschnereit

Joh.-Seb.-Bach-Str. 18,
im großen Saal,
jeweils ab
19.30 Uhr



Bauen mit Glas *glas wende*

gegründet
1959

www.glaswende.de
E-mail info@glaswende.de

Ernststraße 34
42857 Remscheid
Tel. (0 21 91) 34 40 16/17
Fax (0 21 91) 3 29 10

Wohn(T)räume unter Glas:

Haben Sie sich nicht auch schon oft gewünscht, Ihre Terrasse bei unserem "Bergischen Wetter" mehr zu nutzen?

Wir zeigen Ihnen Ihren Wintergarten in fotorealistischer Darstellung!

Wir erfüllen Ihren Wintergarten-Wunsch!

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne.



Gemeindebrief - Austräger gesucht

Für den mittleren Abschnitt der Ronsdorfer Straße suchen wir einen neuen Austräger / eine neue Austrägerin. Sollten Sie Interesse an dieser Tätigkeit (vier Mal pro Jahr) haben, nehmen Sie bitte Kontakt auf mit Diakon Christian Busch, Tel. 69 62 89. Herzlichen Dank!

Die neue Weihnachtsmarke 2014 „Stern von Bethlehem“ für Ihre Weihnachtspost ist ab sofort im Gemeindebüro erhältlich!

Mit dem Zuschlag unterstützen Sie diakonische Projekte in Ihrer Kirchengemeinde.



TERMINE JOHANNES-KGM

Termine 2014

29.11., 18:00 Uhr:

Aufführung des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach in der Lutherkirche mit dem Mozart-Chor und dem Russischen Staatsorchester Kaliningrad. Leitung: Christoph Spengler.

29.11., 15:00 Uhr:

Senioren-Adventsfeier in der Esche

30.11., 14:30 Uhr:

Senioren-Adventfeier in der Versöhnungskirche

07.12., 11:15 - 16 Uhr

Familiengottesdienst und Nikolausmarkt in der Esche
"Heilige Woche" in der Esche:

15.12., 17:30 Uhr:

Offenes Adventssingen

19.12., 19:00 Uhr:

Gottesdienst von Jugendlichen für Jung und Alt

21.12., 11:15 Uhr:

GDKE

22.12., 19:00 Uhr:

Feierabendmahl mit anschl. Baumschmücken

17.12., 15:00 - 17:00 Uhr:

Weihnachtsfeier im Seniorencafé, Versöhnungskirche

20.12., 15 & 19 Uhr:

Rockin´ around the x-mas tree" im Teo Otto Theater. Die Weihnachtsgala mit Nicole Berendsen, der x-mas Band, den Kinderchören der Dörpfeld-Schule (Leitung: Monika Biskupek) und den Moderatoren Jochen Sahn und Friedhelm Krämer. Special Guest; David Michael Johnson. Leitung: Christoph Spengler

4.12. + 18.12.2014.

Terminänderung: Der Singkreis MorgenNote findet jetzt immer **donnerstags von 10.00-12.00 Uhr** im Gemeindehaus der Versöhnungskirche statt.

Termine 2015

11.01.

Stadtteilcafé in der Esche

23.01., 18.30 Uhr

"Dankeschön-Abend" für unsere Ehrenamtlichen, Versöhnungskirche

30.01., 19 - 23 Uhr:

we dance together, Disco-Party für Leute mit oder ohne Handicap. In der Esche mit DJ Fryday

08.02.

Start der Fastengruppe "7-Wochen-ohne"

14.02.

Mozartchor-Konzert

27.02. - 01.03.

Kinderbibeltage in der Esche



Frühjahrskonzert
des Remscheider Mozart-Chores
a capella-Musik und Gedichte
vom Mittelalter bis zum Jazz

Samstag, 14. Februar, 19 Uhr
Versöhnungskirche Remscheid

Eintritt-frei - Spende am Ausgang erbeten

www.cspengler.de



Spielgruppen im Bürgerhaus Süd

Im Bürgerhaus Süd, Auguststraße 24, bieten Sabine Trossin und Nadine Knop Spielgruppen für Kinder ab 6 Monaten als Vorbereitung auf den Kindergarten an. Von montags bis freitags werden die Kinder in der Zeit von 7 bis 13 Uhr betreut, wobei die Zeit von 8 bis 12 Uhr als Kernzeit gilt. Je nach Häufigkeit des Besuches sind folgende Monatsbeiträge fällig: an 2 Tagen in der Woche 70,- Euro, an 3 Tagen in der Woche 90,- Euro. Bei einem Besuch von 5 Tagen in der Woche sind 130,- Euro Monatsbeitrag fällig. Sie können auch einzelne Tage individuell zusammenstellen.

Für weitere Informationen und die Anmeldung rufen Sie bitte an unter Tel. RS 209 27 81.

TERMINE LUTHER-KGM

Gesellige Seniorenrunde (bisher Frauenhilfe):

an jedem 2. und 4. Montag im Monat von 15.00-16.30 Uhr im Gemeindehaus Joh.-Seb.-Bach-Str.18:

8. Dezember, 12. und 26. Januar, 9. und 23. Februar
(Leitung: Wester / Fabris)

Bastelkreis

"Knösterpitter":

im Jugendheim Siepen in der "Klönkiste",
dienstags von 15.00 - 17.00 Uhr.

Seniorenkreis:

jeweils dienstags 10.30 Uhr im Gemeindehaus Joh.-Seb.-Bach-Str. 18: 9. Dezember, 13. und 27. Januar 2015, 10. und 24. Februar
Pfarrer Wester, Tel. 2 26 70

Bibelstunde:

dienstags 19.00 - 20.00 Uhr (14-tägig) im Gemeindehaus Joh.-Seb.-Bach-Str. 18 an folgenden Terminen: 9. Dezember, 6. und 20. Januar 2015, 3. Februar, 3. März.
Pfarrer Wester, Tel. 2 26 70

Besuchsdienst:

am 23. Jan. 2015 von 16.30-18.00 Uhr im Gemeindeh. Joh.-Seb.-Bach-Str. 18
Leitung: Andrea Fabris,
Tel. 0 21 92 / 93 38 38

Familientreff Siepen

Familien mit Kindern treffen sich vierteljährlich samstags zum Abendessen und zu einem geselligen Beisammensein im Gemeindehaus Siepen, Phil.-Melanchthon-Str. 8. Die Termine für 2015: 28.02., 29.08. und 21.11., jeweils ab 19.00 Uhr.
Nähere Informationen und Anmeldung bei Martin Haase, Tel. 7 72 87.

Meditativer Tanzkreis

- entfällt! -

Arbeitskreis

Leonardville:

Treffen am 04. Feb. 2015 um 17.00 Uhr im KU-Raum, Gemeindehaus Joh.-Seb.-Bach-Str. 18,
Pfr. i. R. Friedhelm Krämer,
Tel. 5 65 78 03.

Meditationsgruppe:

(nach Vereinbarung) jeden Samstag von 15.00 - 16.30 Uhr im Gemeindeh. Joh.-Seb.-Bach-Str. 18
Kontakt: Frau Reifegerst, Tel. 7 44 98

Gymnastik und Frühstück:

jeden Mittwoch um 9.30 Uhr im Gemeindehaus Joh.-Seb.-Bach-Str. 18 auf dem Fußballplatz (1. Etage) oder bei schlechtem Wetter im großen Saal. Kostenbeitrag für das anschließende Frühstück: 2,50 Euro.
Kontakt: Andrea Fabris,
Tel. 0 21 92 / 93 38 38

Yoga-Kursus:

Im Gemeindezentrum Siepen, Phil.-Melanchthon-Str. 8, findet jeweils montags um 11 Uhr und um 18 Uhr ein Hatha-Yoga-Kurs statt.
Kontakt: Dorothea Boettcher,
Tel. 4 62 73 71

„Die Spindeltreiber“:

Die Spinngruppe trifft sich samstags von 14.00-17.00 Uhr im Gemeindehaus Joh.-Seb.-Bach-Str. 18 (Raum 1, unten links) an folgenden Terminen: 10.01., 7.02., 7.03., 18.04., 30.05. und 20.06.
Kontakt: Elke Hennig-Neumann,
Tel. 7 60 73.

Krabbelgruppe

donnerstags von 9.30-12.00 Uhr, Gemeindehaus Joh.-Seb.-Bach-Str. 18,
Kontakt: Stefanie Künz, Tel. 46 99 575. Ansprechpartnerin für alle Krabbelgruppen (auch für die, die vielleicht neu entstehen sollen) ist Andrea Fabris, Tel. 021 92 / 93 38 38.

Kindergruppen (6-12 Jahre)

Jungschar, dienstags von 16.00-17.30 Uhr, Jugendhaus LUKIJU, Joh.-Seb.-Bach-Str. 18, Kontakt: Nadine Knop, Tel. 01 78 / 53 23 786.

Jungschar für Jungen, mittwochs von 16.00-17.30 Uhr, Jugendhaus TOTSI, Phil.-Melanchthon-Str. 8.
Kontakt: Martin Haase, Tel. 7 72 87.

Jungschar für Mädchen, donnerstags von 16.00-17.30 Uhr, Jugendhaus TOTSI, Phil.-Melanchthon-Str. 8.
Kontakt: Birgit Buchardt,
Tel. 92 75 83.

Tanzgruppen für Kinder

dienstags von 16.00-17.00 und 17.00-18.00 Uhr, Gemeindehaus Joh.-Seb.-Bach-Str. 18, Kontakt: Annedore Wirth, Tel. 46 08 75.

Jugendgruppen (Auswahl)

„Offene Tür“: dienstags von 16.00-21.00 Uhr, mittwochs und donnerstags von 18.00-21.00 Uhr, Jugendhaus LUKIJU, Joh.-Seb.-Bach-Str. 18,
Kontakt: Nadine Knop,
Tel. 01 78 / 53 23 786.

Theatergruppe

für Jugendliche und junge Erwachsene: mittwochs von 19.30-21.00 Uhr, Gemeindehaus Joh.-Seb.-Bach-Str. 18, Kontakt: Martin Haase, Tel. 7 72 87.

Gitarrenkurs

für Jugendliche: donnerstags von 19.30-21.00 Uhr, Gemeindehaus Joh.-Seb.-Bach-Str. 18, Kontakt: Martin Haase, Tel. 7 72 87.

Kirchenmusik:

Musizieren: Der Ausgleich zum Alltag! Die Kreise laden zum Mitmachen ein, ein Angebot für alle Altersgruppen
Mo.: (Gemeindeh. Joh.-Seb.-Bach-Str. 18) 15.15 - 15.50 Uhr Trompetenunterricht für Anfänger
Di. 14-tägig (Kindertagesstätte Siepen): 14.30 - 15.10 Uhr Musik. Früherziehung

Mi. (Gemeindeh. Joh.-Seb.-Bach-Str. 18) 19.45 - 21.15 Uhr Posaunenchor

Do. (Gemeindeh. Joh.-Seb.-Bach-Str. 18) 16.00 - 17.00 Uhr Kinderchor
18.30 - 19.30 Uhr Projektchor für Jugendliche und Erwachsene
15.15 - 15.50 Uhr Flötenunterricht für Anfänger

Fr. (Gemeindeh. Joh.-Seb.-Bach-Str. 18) 14.00 - 14.40 musikal. Früherziehung
19.30 - 21.15 Uhr Heinrich-Schütz-Kantorei

Informationen bei
Jörg Martin Kirschner, Tel: 78 09 15



Kinder brauchen mehr als Brei. Ohne Vitamine und Mineralstoffe leidet ihre Entwicklung. Weltweit ist jeder 3. Mensch mangelernährt. Ihre Spende hilft.

Mitglied der **actalliance**

Brot
für die Welt



Dohrmann
BAUEN IST UNSERE KOMPETENZ SEIT 1895





STRASSEN- UND TIEFBAU · INGENIEUR-TIEFBAU · HOCH- UND SCHLÜSSELFERTIGBAU · PROJEKTENTWICKLUNG UND IMMOBILIEN · BAUSTOFFE UND RECYCLING

Unternehmensgruppe Dohrmann

Hauptverwaltung
Salemstraße 19
42853 Remscheid
Telefon 02191 208 0
Telefax 02191 208 203
www.dohrmann.de
info@dohrmann.de

August Dohrmann GmbH
Bauunternehmung Remscheid

August Dohrmann GmbH
Bauunternehmung Saalfeld

Dohrmann Projektbau GmbH & Co. KG

Mischwerk Remscheid GmbH

Mischwerk Saalfeld GmbH + Co. KG

Steinbruch Albus GmbH & Co. KG

Bergische Bodenbörse GmbH

Dohrmann Golfplatz AG




DELLWEG BESTATTUNGEN

24-Stunden-Trauerhilfe
☎ 02191-32812

Bismarckstraße 148
42859 Remscheid
Telefon 02191-32812
Telefax 02191-348172
post@dellweg-bestattungen.de
www.dellweg-bestattungen.de

Max Henning
Beerdigung ist unser Fach

Wir sind
Tag und Nacht für Sie da!

Tel. 80347

- Erd-, Feuer-, See- und Waldbestattungen
- Individuelle Begleitung auf dem Weg des Abschieds
- Bestattungsvorsorge

Vieringhausen 71
42857 Remscheid

Hastener Straße 53
42855 Remscheid

Mobil: 0172 / 6 04 67 72
Telefax: 0 21 91/84 02 47

Aufgeschlossen für Ihre
Wünsche, Gedanken,
Gefühle.

Kerstin und Peter Hrabar



Remscheider
Beerdigungszentrale

**ernst
roth**
Inh. Kerstin Hrabar
Stammhaus gegründet 1840

Bismarckstr. 37
42853 Remscheid
Tel. 02191-2 43 61
www.ernst-roth.de



Bestattungen

KARL GOLLER

— Fachgeprüfter Bestatter —

Erd- und Feuerbestattungen - Überführung
Eriedigung aller Formalitäten

Remscheid — Königstraße 184

☎ **8 06 73**



Presbyter/innen der Luther-Kirche

Busch Christian	Diakon / gem. pastorales Amt Diakonie- + Personalausschuss
Drache Anke	MA-Presbyterin - KiTa-Leitung
Elbertzhagen Lothar	Bauausschuss / Baukirchmeister
Epe Sebastian	
Fabris Andrea	MA-Presbyterin - Diakonin
Fresemann Michael	
Haun Friedhelm	beratendes Mitglied
Jäger Klaus-Peter	Stellvertreter Präses, Konzeptions- + Strukturausschuss
Kirschnerit Jörg Martin	MA-Presbyter - Kirchenmusiker
Rautzenberg Bernhard	Kindergartenausschuss
Ruf Kerstin	Öffentlichkeitsausschuss
Dr. Sikorsky Hans	
Suckau Annika	
Wester Ulrich	Pfarrer / gem. pastorales Amt / Präses / Jugendausschuss
Windemuth Hans	
Wolf Sven	
Wolf-Eichbaum Herbert	Gottesdienst, Theologie, Musik
Zapf Thomas	Finanzausschuss / Finanzkirchmeister



Presbyter/innen der Johanneskirche

Bures Karsten	Kirchmeister / Finanzausschuss
Eisenberg Iris	MA-Presbyterin - Erzieherin
Fink Sabrina	Umweltbeauftragte
Gackowski Arnd	Jugendausschuss
Herzog Arthur	
Huljus Heidrun	
Jorzyk Lutz	Bauausschuss
Meier Heike	
Mersmann Axel	Pfarrer / Präses / Finanzausschuss Personal- und Strukturausschuss
Sahm Jochen	
Schabla Uwe	
Spengler Christoph	MA-Presbyter - Kirchenmusiker / Musik- und Öffentlichkeitsausschuss
Spenner-Feistauer Sonja	Pfarrerin / Diakonie- / Kindergarten- Theologie- und Gottesdienstausschuss
Völker Christel von Gordon Matthias	Stellvertreter Präses

www.luther-kirche.de

Gemeindebüro

geöffnet Mo. - Fr.
9.00 - 12.00 Uhr
Annegret Schwill
Joh.-Seb.-Bach-Str. 18
Telefon 7 44 81
Telefax 7 65 82

Im gemeinsamen pastoralen Amt

Pfarrer Ulrich Wester
Hindenburgstraße 50
Telefon 2 26 70

Diakon Christian Busch
Fürberger Land 31
Telefon 69 62 89

Gemeinde- verwaltung

Udo Plorinn
Schulgasse 1
Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr
Di. + Do. 14 - 16 Uhr
Tel. 49 48-27
Fax 49 48-29

Kirchenmusiker

Jörg Martin Kirschnerit
Hindenburgstr. 49
Telefon 78 09 15

Jugendleiter

Nadine Knop
Telefon 0178 / 5323786

Gemeindepädagoge

Martin Haase
Telefon dienstlich 2 76 15
Telefon privat 7 72 87

Jugend- und Seniorenarbeit

Diakonin Andrea Fabris
Telefon 0 21 92 / 93 38 38

Kindergärten

Joh.-Seb.-Bach-Str. 20
Leiterin: Sandra Budniok
Telefon 7 43 68

Horrenbeek 13
Leiterin: Anke Drache
Telefon 2 76 70

www.johannes-kgm.de

Gemeindeamt

Ev. Johannes-Kirchengemeinde
Gemeindegeschäftsbearbeiter: Marc Droste
Schulgasse 1, 42853 Remscheid
Tel: 02191 / 4948-33
Fax: 02191 / 4948-39
johannes@gesamtverband-rs.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 8-12 Uhr,
sowie Di. + Do. 14-16 Uhr
Konto: 232 bei SSK Remscheid,
BLZ 340 500 00. Bei Überweisungen
unbedingt Zweck angeben (z.B.: für
Johannes-Kirchengemeinde, Spende)

Pfarrer/innen

Sonja Spenner-Feistauer,
Burger Str. 23a, Tel. 34 43 28,
s.spenner-feistauer@johannes-kgm.de

Axel Mersmann,
Eschenstr. 21, Tel. 34 08 71,
a.mersmann@johannes-kgm.de

Kirchenmusiker/innen

Christoph Spengler, Ringelstr. 20,
Tel. 46 999 22,
spengler@cspengler.de

Susanne Hoffmann,
Reinshagener Str. 4, Tel. 7 21 65,
SanneHoffmann@t-online.de

Claudia Gareis-Hufschmidt,
Am Drosselsang 10, Tel. 66 23 15,
claudia@gareis.hufschmidt.info

Diakoniestation RS gGmbH

Büro: Bismarckstr. 111-113,
Tel. 692600, Leitung Ulrike Rögels,
www.diakoniestation-remscheid.de,
kontakt@diakoniestation-remscheid.de

Diakone/Prädikanten/Jugend mitarbeiter

Iris Niebergall, Eschenstraße 25,
Tel. 933 1 662 (privat 38 67 39),
i.niebergall@johannes-kgm.de

Uwe Grund,
Wörthstr. 15, Tel. 3 83 55,
u.grund@johannes-kgm.de

Helmut Spies, Dipl. Soz. Päd.,
Martin-Luther-Str. 13, Tel. 2 63 70,
h.spies@johannes-kgm.de

Eva Kien,
Ringstr. 37, Tel. 0178-23 82 132,
e.kien@johannes-kgm.de

Küster & Hausmeister

Johanneskirche/Esche: Peter Herbst
(Telefon im Gemeindehaus 34 01 92,
Diensthandy 0157-74 94 7005,
p.herbst@johannes-kgm.de,
dienstfrei: montags)

Versöhnungskirche: Detlef Rockstroh
(Telefon im Gemeindehaus 34 11 37,
Diensthandy 0151-10 26 66 61,
d.rockstroh@johannes-kgm.de,
dienstfrei: freitags)

Johannes-Nest (Kindertagesstätte
und Familienzentrum) Regine Henning
Leiterin des Familienzentrums
Leipziger Str. 1, Tel. 31213, Fax 5927132,
r.henning@johannes-kgm.de,
johannes-nest@johannes-kgm.de,
35 Std./Woche 7.00 - 14.00 Uhr
45 Std./Woche 7.00 - 16.15 Uhr
freitags 7.00 - 15.00 Uhr
Sprechzeiten nach Vereinbarung



Stadtparkasse
Remscheid

Impressum:

Herausgeber: Die Presbyterien
der Luther- und Johannes-KGM
Remscheid · Tel. 02191/49480

Leiter der Redaktion: Martin Haase,
Ackerstr. 14
(VidP)*: 42857 Remscheid
Tel. 7 72 87

Anzeigen: Klaus Gräber, Pfarrer i. R.
Telefon 7 44 60

Layout und Satz: Ralf Kochenrath Werbeagentur
www.kochenrath.de
Telefon 02191-5 89 44 60

Auflage: 9.500 Stück

ONLINE GEDRUCKT VON

SAXOPRINT

Die Redaktion behält sich
vor, die Berichte zu kürzen
oder stilistisch zu ändern.

*Verantwortlich im Sinne des
Presserechts

Der Redaktionsschluss für den
nächsten Gemeindebrief ist

am 14.01.2015

*Gesegnete Weihnachten
und ein gesundes,
glückliches Jahr 2015*

2. Advent

Nikolausmarkt

Pünktlich um 11:15 Uhr zünden wir im Familiengottesdienst in der Esche die zweite Kerze am Adventskranz an. Es ist schön, gemeinsam einen adventlichen Gottesdienst zu feiern und sich eine Auszeit vom Alltag zu gönnen. Im Singen und Beten sowie im Hören auf die biblische Botschaft erinnern wir uns miteinander an die Ursprünge unseres christlichen Glaubens und den Sinn und Zweck der Adventszeit.

Sie sind herzlich eingeladen, mit uns den 2. Advent zu feiern. Zuerst im Gottesdienst und anschließend beim Besuch des Nikolausmarktes bis 16 Uhr. Sie haben Gelegenheit sich mit Selbstgekochem, Selbstgebackenem und Selbstgebasteltem zu versorgen und somit das „Christliche Hospiz Bergisches Land“ zu unterstützen (www.bergisches-hospiz.de).

Und Sie können gemeinsam Advent feiern, indem Sie miteinander Zeit verbringen, basteln, erzählen, singen und sich an den Darbietungen unserer Kinder und Jugendlichen erfreuen.
Das genaue Programm können Sie unseren Veröffentlichungen entnehmen.

Hier noch einmal alle Daten auf einen Blick:

07. Dezember 2014

11:15 Uhr – 16:00 Uhr

Familiengottesdienst und Nikolausmarkt
Im Gemeinde- und Stadtteilzentrum Esche, Eschenstraße 25,
42855 Remscheid

Wir freuen uns auf ihr Kommen!



DEINE ART DER KREATIVITÄT

Unsere Art des Wohngefühls.

teppich.parkett partner . Freiheitstraße 47a . 42853 Remscheid . T. +49 2191 420304 . info@tppartner.de . www.tppartner.de

